Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Officium Oder die Siben TagZeiten Unser Lieben Frawen durch das gantze Jahr

Ingolstatt 1673

Asc. 3552
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10265829-7
VD17 12:102635H

Ax. 3552

795/B61

Asi. 3552.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

(✠)

OFFICIUM

Oder die Siben

TagZeiten/

Vnser Lieben Frawen/ durch das gantze Jahr.

Sambt dem Officio fůr die Abgestorbne/ die siben Buß Psalmen/ vnd die Litaney zu Allen Lieben Heyligen GOttes.

ad Port. Colleg. Societ. Jesu Monachij

Zu Ingolstatt druckts Johann Ostermayr.

Anno M. DC. LXXIII.

155 B9

AXI.

Vor dem Gebett sprich:

HErr thue auff meinẽ Mund zu loben deinen Heiligen Namen: reinige mein Hertz von allen eytlen / bösen vnd zerstrewten Gedancken: Erleüchte meinen Verstandt / zünde an meinen Willen: auff daß ich würdig / andächtig vnd auffmerckſamb diſes Gebett möge verrichten / vnd vor deinem Angeſicht erhöret werden. Amen.

O JEſu / in Veraynigung der jenigen Göttlichen Intention oder Maynung / mit welcher du auff Erden in deinem Gebett GOtt gelobet haſt / opffere ich dir auff diſes mein Gebett für N. N.

(o)

Die siben Tagzeiten Der seeligsten Jungkfrawen MARIÆ.

Zu der Metten.

BEgrüsset seyest du Maria voller Genaden/ der HErr ist mit dir/ du bist gebenedeyet vnder den Weibern/ vnnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs/ JEsus/ heilige Maria/ Muetter GOttes/ bitt für vns arme Sünder/ jetzt/ vnd in der Stundt vnsers Absterbens/ Amen.

Also soll es allweg im Anfang einer jeden Tagzeit gesprochen werden.

℣. HErr/ thue auff meine Lefftzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob Verkündigen.

℣. O Gott merck auff mein Hilff.

℟. HErr / eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem H. Geist.

Als er war im Anfang / vnd jetzt / vnd allwegen / vnd zu ewigen Zeiten / Amen. Alleluja.

Das Alleluja sagt man zu allen Tagzeiten von Ostern biß auff *Septuagesima*, folgends aber biß auff Ostern / sagt man an statt deß Alleluja:

Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.

INVITATORIVM, Daß ist / die Ladung GOtt zu loben.

GEgrüesset seyest du Maria / voller Gnaden: Der HErr ist mit dir. Vnd wird zweymal gesprochen:

Gegrüsset seyest du Maria voller Gnaden: Der HErr ist mit dir

Zu Oesterlicher Zeit thuet man ein Alleluja. darzu/ wie auch am End aller Antiphonen/ Versickel vnd Responsorien.

Psal. 94. *Venite exultemus.*

KOmbt laßt vns vor dem HErren frolocken / vnd vor GOtt vnserm Heyland mit Frewden singẽ. Lasset vns mit Dancksagung seinem Angesicht fürkommen/vnd vor jhme mit Psalmen frölich singen.

Gegrüsset seyest du Maria/voller Gnaden/der HErr ist mit dir.

DAnn der HErr ist ein grosser Gott/vnd ein grosser König vber alle Götter / dann der HErr wird sein Volck nicht verstossen/dieweil in seiner Hand stehen alle Oerter der Erden/vnd die höhe der Berge schawet er an.

Der HErr ist mit dir.

DAnn sein ist das Meer/vnd er hat es gemacht/vñ seine Hände haben das trucken Erdreich gestaltet. Kombt laßt vns anbetten/ vnd niderfallen vor GOtt / vnnd wainen vor dem HErrn/der vns gemacht hat / dann er ist der HErr vnser GOtt / wir aber sein Volck/vnd Schäflein seiner Wayde.

Gegrüßt seyest du Maria/voller Gnaden/ der HErr ist mit dir.

SO jhr heut zu Tag sein Stim̃ höret / solt jhr ewere Hertzen nit verhärten / wie in der Verbitterung geschahe / zur Zeit der Versuchung in der Wüsten / da mich ewre Vätter versuchtẽ/vnd meine Werck bewehret vnd gesehen haben.

Der HErr ist mit dir.

VIertzig Jahr war ich gar nahe disem Volck / vnd sprach allwegen: die jrren im Hertzen. Sie aber erkenneten meine Weeg nicht / darumb schwur ich jhnen in meinem Zorn / daß sie in mein Ruh nit eingehn sollen.

Gegrüßt seyest du Maria / voller Gnaden / der HErr ist mit dir.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem Heiligen Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / vnd Allweg / vnnd zu ewigen Zeiten / Amen.

Hymnuß. *Quem Terræ.*

DEn's weite Meer / Himmel vnd Erdt /
Hoch preist / lobt / anbett vñ verehrt /
Vnd der die gantze Welt regiert /

In Maria Leib bschlossen wird.
Dem Sonn/ vnd Mon zu aller Zeit/
Auch all Geschöpff zu dienst bereit/
Den trug Mariæ Leib ohn schaden/
Begossen mit him̃lischen Gnaden.
O Muetter seelig ohne Zahl/
Der höchst Werckmeister vberall/
Der d' Welt begreift in seiner Hand/
In deinem Leib sich bschlossen fand.
Seelig bist vons Himmels Bottschafft/
Vom H. Geist fruchtbar gemacht/
Dann von dir vns geboren ward/
Auff den alle Völcker haben gwart.
Ehr sey dir HErr zu aller frist/
Der von d' Jungkfraw geborn bist/
Mit sambt dem Vatter vñ H. Geist
Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen

Dise drey nachfolgende Psalmen/ sampt jhren Antiphonen werden am Sontag/ Montag/ Pfinstag oder Donnerstag zur Metten gesprochen.

Antiphon. Vor/ïh/vnd nach dem Advent.
Gesegnet bist du.

Psal. 8. *Domine Dominus noster.*

O HErr vnser HErr/ wie wunderbarlich ist dein Nahm in aller Welt.

Dann dein Großmächtigkeit ist vber die Himmel erhaben.

Auß dem Mund der vnmündigen vnd saugenden Kinder/ hast du dein Lob vollbracht / vmb deiner Feinde willen/ auff daß du den Feind vnd Rachgierigen vertilgest.

Dann ich werde deine Himmel / als werck deiner Finger sehen: den Mon vnd die Stern/ die du beschaffen hast.

Was ist der Mensch / daß du seiner gedenckest: oder deß Menschen Sohn / daß du jhn haimbsuchest?

Du

Du hast jhn ein wenig gemindert von den Englen / aber mit Herrligkeit vnd Ehr hast du jhn gekrönt / vnd jhn vber die Werck deiner Händ gesetzt.

Alle Ding hast du seinen Füssen vnderworffen / die Schaaff vnd alle Ochsen: darzu auch alle Thier deß Feldes.

Die Vögel deß Luffts / vnnd die Fisch deß Meers / vnd was im Meer sein Wesen hat.

O Herr vnser Herr / wie wunderbarlich ist dein Nahm in aller Welt.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang / vnd jetzt / vnd allweg / vnnd zu ewigen Zeiten / Amen.

Antiph. Gesegnet bist du vnder den Weibern / vnd gesegnet ist die Frucht deines Leibs.

Antiphon. Wie ein außerwöhlte Myrrhen.

Psal. 28. *Cœli enarrant..*

DIe Himmel erzehlen die Herrligkeit Gottes / vnd das Firmament verkündiget die Werck seiner Händ.

Ein Tag eröffnet dem andern das Wort / vnd ein Nacht verkündiget der andern was zu wissen ist.

Es seynd keine Sprachen noch Reden / darinn man jhr Stimm nit höre.

Jhr Schall ist außgangen in alle Land / vnnd jhr Wort biß zu End der Welt.

In der Sonnen hat er sein Hütten gesetzt / vnd sie gehet herauß wie ein Bräutigam auß seiner Kammer.

Vnd sie ist fröhlich wie ein Held zulauffen jhren Weeg / vnnd ist jhr

Auffgang von dem höchsten Orth deß Himmels.

Vnd kombt wider biß zum selben Orth / vnd niemand mag sich vor ihrer Hitz verbergen.

Deß HErrn Gesatz ist vnsträfflich / vnd erquicket die Seelen: Die Zeugnuß deß Herrn ist gewiß / vnd macht weiß die Verständigen.

Die Befelch deß HErrn seynd richtig / vnnd erfrewen die Hertzen. Die Gebott deß HErrn seynd klar / vnd erleüchten die Augen.

Die forcht deß Herrn ist rain / vnd bleibt ewiglich: die Vrthail deß Herren seynd warhafftig / vnd in jhnen selbst gerechtfertiget

Sie seynd lieblicher als Gold vnd vil Edelgestain / vnd süsser als Hönig vnd Hönigsam.

Zwar dein Diener wird sie halten: Dann wer sie helt / wird grosser Vergeltung gewarten.

Aber wer kan die Sünde erkeñen? darumb rainige mich von allen meinen haimblichen / vnd verschone deines Dieners von frembdẽ Sünden.

Dañ wo sie vber mich nicht herrschen / so werd ich vnstraffbar / vnnd vō grosser Missethat gerainiget seyn.

Vnnd laß dir die Redt meines Munds wolgefallen / vnd die Gedancken meines Hertzens allzeit angenemb seyn vor deinem Angesicht.

Dann / O HErr / du bist mein Helffer vnd mein Erlöser.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Antiphon. Wie ein außerleßne Myrrhen / hast du ein lieblichen Geruch geben / O Heilige Gottes Gebärerin.

Antiphon. Vor dem Schlaffbeth.

Psal. 23. *Domini est Terra.*

DAs Erdtreich ist deß HErrn/ vnd was darinn ist. Ja der Vmbkraiß der Erden/ vnnd alle so darauff wohnen.

Dann er hats auff das Meer gegründet/ vnd auff die Wasserflüß gebawet.

Wer wirdt doch auff den Berg deß Herrn steigen/ oder wer wird an seinem heiligen Orth bleiben?

Der da vnschuldige Händ/ vnd ein reines Hertz hat/ der sein Leben nit vnnützlich verschleusset/ vnd seinem Nächsten nit fälschlich schweret.

Derselbige wird den Seegen vom Herrn empfahen/ vnd Barmhertzigkeit von Gott seinem Hayland.

Das ist das Geschlecht deren/

die den HErrn suchen/ die da suchen das Angesicht Gottes Jacob.

Ihr Fürsten thut auff ewere Porten/ vnd ihr ewige Porten thut euch hoch vnd weit auff/ dann der König der Ehren wird durch euch eingehen.

Wer ist der König der Ehren? Es ist der starck vnd gewaltig Herr/ der mächtig Herr im Streitt.

Ihr Fürsten thut auff ewre Porteu: vnd ihr ewige Porten thut euch hoch vnd weit auff/ dann der König der Ehren wird durch euch eingehen.

Wer ist dann diser König der Ehren: Es ist der HErr der Kräfften/ der ist der König der Ehren.

Ehr sey dem Vatter/ ℞.

Antiphon. Vor dem Schlaffbeth diser Jungkfrawen singet vns die holdselige Ehrenliedlein.

℣. Die Gnad ist außgegossen in deine Leffzē.

℟. Darumb hat dich Gott ewigklich gesegnet.
Vatter vnser / ꝛc.

Darauff folget die *Absolution*, der Seegen / vnd die Lectionen.

Die drey folgende Psalmen werden am Dinstag vnd Freytag gesprochen zur Metten.

Antiphon. In deiner Zierde.

Psal. 44. *Eructavit cor.*

MEin Hertz stoßt herauß ein gutes Wort / vnnd meine Werck thue ich dem König zu ehren.

Mein Zung ist wie ein Schreibfeder eines behenden Schreibers.

Du bist der schönste vnder allen Menschen Kindern / dann die Gnad ist außgossen in deine Lefftzē / darum̄ hat dich Gott ewigklich gesegnet.

Gürte dein Schwerdt vmb deine Lenden / du Allmächtigster.

In deiner Zierd vnd Schönheit mache dich auff: fahre glücklich forthin vnd herrsche.

Vmb der Warheit / Sanfftmütigkeit / vnnd Gerechtigkeit willen: wird dein Gerechte dich wunderbarlich führen.

Scharpff seynd deine Pfeil: sie werden die Hertzen der Feind deß Königs treffen / vnd die Völcker dir vnderwerffen.

O GOtt / dein Stuel bleibt in Ewigkeit / vnd das Scepter deines Reichs ist ein Scepter der Billichkeit.

Du hast die Gerechtigkeit lieb gehabt / vnd die Boßheit gehasset / darumb hat dich GOtt dein Gott mit dem Oel deiner Frewden gesalbet vber alle deine Mitgenossen.

Deine Klaider auß den Helffenbainern Kasten / riechen võ Myrrha Aloe vnd Cassia / mit welchen dich

die Töchter der Königen in deiner Zierd erfrewet haben.

Die Königin ist zu deiner Gerechten/ in einem gulden gewand gestanden/ mit mancherley Zierd vmbgebē.

Höre zu / O Tochter/ schaw vnd naige deine Ohren: vergiß nit deines Volcks / vnnd deß Hauses deines Vatters.

So wirdt der König lust an deiner Schöne haben: Dann er ist der HErr vnd GOtt / den soll man anbetten.

Vnd die Töchter von Tyro werden mit Gaben kommen: vnnd alle Reich deß Volcks werden vor deinem Angesicht bitten.

Alle Zierd deß Königs Tochter ist innwendig/ ihr Klaidung ist von gewircktem Gold vñ gestickter Arbeit.

Dem König wird sie zugeführt/ vnd jhre Jungkfrawen nach jhr: Ja jhr Befreundte werden zu dir zugeschickt.

Sie werden mit Frewden vnnd Frolocken herzu gebracht/ vnd in den Pallast deß Königs geführt.

An statt deiner Vätter werden dir Kinder geboren/ die du zu Fürsten der gantzen Welt setzen wirst.

Sie werden deines Namens jngedenck seyn: von einer Geburt zu der andern.

Vnd darumb werden dir die Völcker dancken: jmmer vnd ewigklich.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Antiphon. In deiner Zierd vnd Schönheit mache dich auff/ fahre glücklich fort/ vnd herrsche.

Antiphon. GOtt wird dir helffen.

Psal. 45. *Deus noster refugium.*

GOtt ist vnser Zuflucht vnnd Stärcke: vnser Helffer in den Nöthen/die vns sehr begriffen habẽ.

Darum̃ wöllen wir vns nit förchten / ob gleichwol die Erd erbidmet: vnnd die Berg mitten in das Meer versetzt wurden.

Vnnd ob gleich die Wasser deß Meers rauschen vnd wüten/vnd die Berg von seiner Stärck erzittern.

Dannoch erfrewen die Wasserbäch die Statt Gottes/da der Allerhöchst sein Wohnung geheilliget hat.

Gott ist selbst mitten darinn/ darumb wird sie nicht bewögt: dann GOTT wird jhr helffen zu früer Morgenzeit.

Die Heyden müssen verzagen/vñ die Königreich fallen/ vnd das Erd-

reich sich bewögen / wann sich Gott hören läßt.

Der HErr der Herrscharen ist mit vns: GOtt Jacob ist vnser Beschirmer.

Kombt vnd sehet die Werck deß Herrn / der auff Erden solche Verwüstung anrichtet: vnd die Krieg biß an der Welt End auffhebt.

Der den Bogen zerbricht / vnnd die Waffen zerschlägt: Vnnd die Schilt mit Fewr verbrennet.

Darumb haltet vnnd erkennet / daß ich GOtt bin: der ich vnder den Hayden / vnd auff allem Erdreich hoch gehalten werde.

Der HErr der Heerscharen ist mit vns: Vnd GOtt Jacob ist vnser Beschirmer.

Ehr sey dem Vatter / etc.

Antiphon. GOtt wirdt jhr helffen mit seinem Anblick: Gott ist selbst mitten darin / darumb wird sie nicht bewögt.

Antiphon. Als deren / die sich frewen.

Psal. 86. *Fundamenta eius.*

IHr Grundfest stehen auff den heyligen Bergen: vnd der Herr liebet die Porten Syon vber alle Wohnungen Jacobs.

Herrliche Ding werden von dir gesagt / O du Statt Gottes.

Ich will der Raab vnd Babylon ingedenck seyn: Die mich erkennen.

Nembt wahr / die Frembden vnd Thyrier / sambt den Moren: seyn daselbst gewesen.

Würde dann etwan ein Mensch von Syon sagē: daß der Allerhöchst in jhr Mensch geboren sey: vnnd er selbst hat sie befestiget:

Der HErr wird verkündigen in

den Schrifften der Völcker/vnd jhre Fürsten: die in jhr gewesen seynd.

Darumb sich sehr erfrewen sollen/ alle die in dir wohnen.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Antiphon. Als deren/ die sich erfrewen/ ist vnser aller Wohnung in dir.

℣. Die Gnad ist außgossen in deine Lefftzen.

℟. Darum̃ hat dich Gott ewigklich gesegnet.

Vatter vnser/ ꝛc.

Darauff folget die *Absolution*, der Seegen/ vnd die Lection.

Die drey folgende Psalmen werden am Mitwoch/ vnd Sambstag gesprochen.

Psal. 95. *Cantate Domino.*

SInget dem HErrn ein newes Gesang: Alle Land singet dem HErrn.

Singet dem Herrn/ vnd preyset seinen Namen: verkündiget von Tag zu Tag seyn Hayl.

Verkündiget sein Herrligkeit vnder den Hayden: Vnder allen Völckeren seine Wunderwerck.

Dann der HErr ist groß vnnd hochlöblich / erschröcklich über alle Götter.

Dann alle Götter der Hayden seyn Teuffel: aber der HErr hat die Himmel gemacht.

Lob vnnd Schöne ist vor seinem Angesicht / Heyligkeit vnd Herrligkeit ist in seinem Heyligthumb.

Ihr Geschlecht vñ Völcker / bringet dem Herrn / ja bringet Preyß vñ Ehr dem Herrn: Bringet dem Herrn die Ehre / so seinem Namen geziemet.

Nembt ewere Opffer / vnd gehet in seinen Vorhoff: bettet den HErrn an in seinem heiligen Tempel.

Alle Welt fürchte sich vor seinem

Angesicht: vnd sagt vnder den Hayden / daß der HErr regiert.

Dann er hat den Erdboden befestiget / daß er vnbewöglich bleiben soll / vnd er wirdt die Völcker nach Gerechtigkeit richten.

Die Him̃el frewen sich / vnd daß Erdreich frolocke / das Meer vnnd was darinnen ist / bewöge sich / die Felder seynd fröhlich / vnd alles was darauff stehet.

Es sollen auch alle Bäum der Welt frolocken vor dem Herrn / weil er kombt: Dann er kombt zurichten das Erdreich.

Er wirdt den Vmbkraiß der Erden Richten mit Gerechtigkeit: vnd die Völcker nach seiner Warheit.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Antiphon. Erfrewe dich Jungkfraw

Maria / alle Irrthumben / hast du in aller Welt allein auffgehebt.

Antiphona. Würdige mich dich rc.

Psal. 96. *Dominus regnavit.*

DEr Herr regieret / deß frolocke das Erdrich: vnd vil Insuln erfrewen sich.

Wolcken vnnd Dunckelheit ist ringsweiß vmb jhn: Gerechtigkeit vnd Billigkeit seynd die Veste seines Stuels.

Das Fewr gehet vor jhm her: Vnd verzehret vmb jhn seine Feind.

Seine Plitz erleüchten den Vmbkreiß der Erden / das Erdrich hat es gesehen / vnd ist erbidmet.

Die Berg zerschmeltzen wie das Wachs vor dem Angesicht deß Herren / ja vor dem Herrn alles Erdrich.

Die Himmel verkünden seine

Gerechtigkeit: vnd alle Völcker sehen sein Herrligkeit.

Zu schanden müssen werden alle die abgöttische Bilder anbetten: vnd die sich jhrer Götzen rühmen.

Den HErren sollen anbetten alle seine Engel/ das hat Syon gehört/ vnd sich erfrewt.

Vnd die Töchter Juda haben gefrolockt. O HErr vmb deiner Gericht willen.

Dann du HErr bist der höchste vber alle Erd: du bist sehr erhöhet vber alle Götter.

Die jhr den HErrn liebet/ hasset das Vbel/ dann der Herr behütet die Seelen seiner Herligen/ vnd vor der Sünder Händ wird er sie erledigen.

Das Liecht ist dem Gerechten auffgangen/ vnd Frewd dem Gutwilligen.

Ihr Gerechten / erfrewet euch in dem HErrn / vnd dancket jhm zur Gedächtnuß seiner Herrligkeit.

Ehr sey dem Vatter / etc.

Antiphon. Würdige mich dich zu loben / du heilige Jungkfraw gib mir Krafft vnnd Stärcke wider deine Feind

Antiphon. Nach der Geburt.

Im Advent.

Antiphon. Der Engel deß HErrn.

Psal. 97. *Cantate Domino.*

SInget dem HErrn ein newes Gesang / dann er hat Wunderding gethan.

Sein gerechte Hand vnnd seine heilige Arm haben jhm geholffen.

Der HErr hat sein Hayl kundt gemacht: vnd vor der Völcker Angesicht seine Gerechtigkeit geoffenbaret.

Er hat seiner Barmhertzigkeit

gedacht/ vnd seiner Zusagung gegen dem Hauß Israel.

Alle End der Erden/ haben das Hayl vnsers Gottes gesehen.

Singet mit Frewden GOtt alle Welt: singet/ frolocket vnd lobsinget.

Lobet den Herrn mit Harpffen: mit Harpffen vnd heller Stimm deß Lobgesangs: mit Trommeten vnnd Klang der Posaunen.

Singet fröhlich vor dem Herrn dem König: das Meer erhebt sich mit Frewden/ vnd was darinnen ist/ auch der Vmbkraiß der Erden/ vnd die darauff wohnen.

Die Wasserflüß sollen frolocken/ vnd die Berg sich erfrewen vor dem Angesicht deß Herrn/ dann er kombt zurichten das Erdrich.

Er wirdt die Welt richten in Gerechtigkeit: vnd die Völcker in Billigkeit.

Ehr sey dem Vatter / R.

Antiphon. Nach der Geburt bist du ein vnversehrte Jungkfraw geblibē / du Gottes Gebärerin bitt für vns.

Im Advent.

Antiphon. Der Engel deß Herrn hat Mariæ den Gruß gebracht / vnd sie hat vom Heiligen Geist empfangen / Alleluja.

℣. Die Gnad ist außgossen in deine Leffzen.

℟. Darumb hat dich GOTT ewigklich gesegnet.

Vatter vnser / ꝛc.

Das sagt man in der still / biß auff:

℣. Vnd führe vns nit in Versuchung.

℟. Sonder erlöse vns von dem Vbel.

Absolution.

Durch das Fürbitt vnnd Verdienst der heiligen allezeit Jungkfrawen Mariæ / vnd aller Heyligen / führe vns HErr in das Reich der Himmel. ℟. Amen.

℣. HErr haiß den Seegen geben.

Maria mit jhrem lieben Sohn wölle vber vns den Seegen geben.

℟. Amen.

Vor vnd nach dem Advent

Die erste Lection. *Eccl. 24.*

IN disem allem hab ich Ruh gesucht/vnd in dem Erbthail deß HErrn werde ich bleiben/da hat mir der Schöpffer aller Ding befohlen/ vnd gesagt / vnd der mich erschaffen hat / der hat in meiner Hütten geruhet / vnd zu mir gesprochen: In Jacob solt du wohnen / vnd Israel soll dein Erb seyn/vnd in meinen Außerwöhlten solt du wurtzlen. Du aber HErr erbarme dich vnser.

℟. GOtt sey Danck.

℟. O du heilige vnd vnbefleckte Jungkfrawschafft/ich waiß nicht wie hoch vnd fast ich dich loben vnd preysen sol. Dann den die

Him-

Himmel nicht haben mögen begreiffen / den hast du in deiner Schoß getragen.

℣. Gesegnet bist du vnder den Weibern / vnd gesegnet ist die Frucht deines Leibs. Dann den die Himmel nit haben mögen begreiffen / den hast du in deiner Schoß getragen.

℣. HErr haiß den Seegen geben.

Der Segen.

Die Jungkfraw aller Jungkfrawen / wölle den Herrn für vns bitten. ℟. Amen.

Die ander Lection.

VNd also bin ich in Syon befestiget: Deßgleichen in der heiligen Statt hab ich Ruhe funden / vñ mein Gewalt war zu Jerusalem / vñ ich hab in einem ehrlichē Volck gewurtzelt / vnd sein Erb ist in den Thailen meines Gottes / vnd in der Völle der Heyligen ist mein Wohnung. Du aber Herr erbarm dich vnser.

℟. GOtt sey Danck.

℟. Seelig bist du Jungkfraw Maria /

die du getragen hast den Herzn vnd Schöpffer aller Welt/ du hast geboren den/ der dich erschaffen hat/ vnd bleibst ein Jungkfraw in Ewigkeit.

℣. Gegrüßt seyst du Maria voller Gnaden/ der Herz ist mit dir/ du hast geboren den/ der dich erschaffen hat/ vñ bleibst ein Jungkfraw in Ewigkeit.

Wann man das *Te Deum laudamus*, oder: GOtt dich loben wir/ sagt/ so setzt man am End dises Responß:

Ehr sey dem Vatter/ vnnd dem Sohn/ vnd dem heiligen Geist. Du hast geboren den der dich erschaffen hat/ vnd bleibest ein Jungkfraw in Ewigkeit.

℣. Herz haiß den Segen geben.

Der Segen.

Durch der Jungkfrawen vnnd Mutter willen/ verleyhe vns Gott Hayl vnd Frid.

℟. Amen.

Die dritte Lection.

JCh bin erhöcht worden/ als ein Cederbaum auff dem Libano/ vnd als ein Cypreß auff dem Berg

Syon.

Syon. Hoch bin ich auffgewachssen wie die Palmen in Cades / vnd wie ein gepflantzte Rosen in Hiericho / wie ein schöner Oelbaum im Feld / vñ bin auffgeschossen wie ein Ahorn am Wasser in den Gassen. Ich hab wie ein Zimmetrinden / vnd wie ein wolriechender Balsam ein lieblichen Geruch geben / vnd als wie die beste Myrrhen. Du aber Herr erbarm dich vnser.

℟. Gott sey Danck.

Die folgende Respons vnderläßt man / wann man das *Te Deum laudamus* sagt.

℟. Du bist ja seelig O heilige Jungkfraw Maria / vnnd alles Lobs vberauß würdig: Dann auß dir ist auffgangen die Sonn der Gerechtigkeit / Christus vnser Gott.

℣. Bitt für das Volck / sey ein Mittlerin für die Priesterschaffe / bitte für das Weibliche Geschlecht / Laß alle die deiner Hülff geniessen / welche dein heilige Gedächtnuß

begehen. Dann auß dir ist außgangen die Sonn der Gerechtigkeit / Christus vnser GOtt.

℣. Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn / vnnd dem Heiligen Geist. Christus vnser GOtt.

℣. HErr haiß den Seegen geben.

Der Seegen.

Maria mit jhrem lieben Sohn wölle vber vns den Seegen geben. ℟. Amen.

Die erste Lection. Im Advent.

DEr Engel Gabriel ward gesandt von Gott in ein Statt in Galilea / die da haißt Nazareth / zu einer Jungkfrawen / die da vertrawet war einem Mann / mit Namē Joseph / von dem Hauß David / vnd der Jungkfrawen Namen war Maria. Vñ der Engel kam zu jhr hinein / vnd sprach: Gegrüßt seyest du voller Gnaden / der Herr ist mit dir / du

bist gesegnet vnder den Weibern. Du aber HErr erbarme dich vnser.

℟. GOtt sey Danck.

℟. Der Engel Gabriel wird gesandt zu der Junkfrawen Maria / die vermählt war dem Joseph / der verkündet jhr das Wort. vnd die Jungkfraw erschrack ab dem Liecht. Förchte dir nicht Maria / da hast Gnad funden bey dem HErrn. Sihe du wirst empfahen vnd gebären / vnd er wird ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden.

℣. Gott der HErr wird jhm seines Vaters Davids Stul geben / vnd er wird regieren im Hauß Jacobs ewigklich. Sihe / du wirst empfahen vnd gebären / vnd er wird ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden.

℣. HErr halß den Seegen geben.

Der Seegen.

Die Jungkfraw aller Jungkfrawen / wölle den HErrn für vns bitten. ℟. Amen

Die ander Lection.

DA sie das Wort höret / erschrack sie ab seiner Red / vnd gedachte /

was das für ein Gruß wäre. Vnd der Engel sprach zu jhr: Förchte dir nicht Maria / dann du hast Gnad gefunden bey GOTT. Sihe / du wirst in deinem Leib empfahen / vnd einen Sohn gebähren / dessen Nam solt du JEsus haissen. Diser wird groß seyn / vnd ein Sohn deß Allerhöchsten genennt werden / vnd Gott der HErr wird jhm geben den Stuel Davids seines Vatters / vñ er wird regieren im Hauß Jacobs ewigklich / vnnd seines Reichs wirdt kein End seyn. Da aber HErr erbarme dich vnser. ℟. GOtt sey Danck.

℟. Gegrüßt seyst du Maria / voller Gnaden / der HErr ist mit dir / der H. Geist wird vber dich kommen / vnd die Krafft deß Allerhöchsten wird dich vmbschatten / dann das Heylige / so auß dir wird geboren / wird Gottes Sohn genennt werden.

℣. Wie wird das zugehn / sintemahl ich keinen Mann erkenne? Vnd der Engel antwortet / vnnd sprach zu Ihr: der H. Geist wird von oben herab in dich kommen/ꝛc. wie oben.

℣. HErr haiß den Seegen geben.

Der Seegen.

Durch der Jungkfrawen vnnd Mutter bitt/verleyhe vns GOtt das Heyl vnd Frid. ℟. Amen.

Die dritte Lection.

DA sprach Maria zu dem Engel: wie wird das zugehn/sintemal ich von keinem Mann waiß. Der Engel antwortet/vnd sprach zu jhr: Der heilige Geist wird vber dich kommen / vnd die Krafft deß Allerhöchsten wird dich vberschatten/darumb auch das Heilige/daß auß dir geboren wird / wird Gottes Sohn genennt werden. Vnd sihe/Elisabet dein Gefreundte/ die hat auch einen

Sohn empfangen in jhrem Alter / vnd diß ist der sechßte Monath / deren sie da vnfruchtbar genent wird / dann bey GOtt ist kein Ding vnmöglich. Maria aber sprach: Sihe / ich bin ein Magd deß HErrn / mir geschehe nach deinem Wort. Du aber HErr erbarm dich vnser.

℟. GOtt sey Danck.

℟. Empfahe das Wort / O Jungkfraw Maria / welches dir von dem HErren durch den Engel gesandt ist / du wirst zugleich Gott vnd Mensch empfahen vnd gebären. Auff daß du gebenedeyet gesprochen werdest vnder allen Weibern.

℣. Du wirst wol einen Sohn gebären / aber du wirst an der Jungkfrawschafft kein Schaden leyden. Du wirst schwanger werden / vnd wirst allzeit ein vnbefleckte Mutter bleiben Auff daß du gebenedeyet gesprochen werdest vnder allen Weibern.

℟. Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn / vnd dem H. Geist.

Auff

Auff daß du gebenedeyet gesprochen werdest vnder den Weibern.

Das folgende Lobgesang / *Te Deum Laudamus*, sagt man / wann man will / von Weyhnächten biß auff *Septuagesima*, vnd von Ostern biß auffs Advent. Vnd wann mans sagt / so vnderlaßt man die dritte Responß vnd in der andern Responß sagt man: Ehr sey dem Vatter / ꝛc. Wie oben am 32. Blat verzaichnet. Im Advent aber vnd von *Septuagesima*, biß auff Ostern / sagt man das *Te Deum laudamus* nicht / allein an vnser lieben Frawen Festen.

Hymnus deß H. H. Ambrosii / vnd Augustini.

O GOtt dich loben wir / dich HErrn bekennen wir.

Dich ewigen Vatter ehret die gantze Welt.

Dir singen alle Engel / die Himmel vnd aller Gewalt darinnen.

Die Cherubim vnd Seraphim / singen dir mit vnauffhörender stim.

Heylig / heylig / heylig ist der HErr GOtt Sabaoth. Him-

Himmel vnnd Erden seynd voll der Mayestätt seiner Herrligkeit.

Dich lobet die herrliche Versamblung der Aposteln.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die raine Schaar der Martyrer.

Dich preyset die heilige Christenheit / durch den Vmbkraiß der Erden.

Dich Vatter vnermeßner Mayestätt / vnd deinen würdigen wahren vnd ainigen Sohn.

Vnd auch den Tröster den Heiligen Geist.

O Christe / du bist ein König der Ehren.

Du bist der ewige Sohn deß Vatters.

Da du hast wöllen Mensch werdē /

den Menschen zuerlösen / hast du der Jungkfrawen Leib nit geschewet.

Du hast deß Todts Stachel vberwunden / vnd den Glaubigen das Himmelreich geöffnet.

Du sitzest zu der Gerechten Gottes / in der Herrligkeit deß Vatters.

Wir glauben / daß du kommen wirst ein Richter.

Darumb so bitten wir dich / kom̃e deinen Dienern zu hilff / die du mit deinem kostbarn Bluet erlöset hast.

Schaff / daß wir mit deinen Heyligen / mit ewiger Glory begabt werden.

HErr / mache haylwertig dein Volck / vnd segne dein Erbschafft.

Vnd regiere sie / vnd erhöhe sie biß in Ewigkeit.

Wir loben dich Täglich.

Vnd loben deinen Namen ewigklich / vnd von der Welt zu Welt.

O HErr / du wöllest vns disen Tag vor Sünden bewahren.

Erbarme dich vnser / HErr erbarme dich vnser.

HErr dein Barmhertzigkeit sey vber vnns / als wir in dich gehofft haben.

In dich HErr / hab ich gehofft / laß mich ewigklich nicht zuschanden werden.

Zu den Laudes.

O GOtt merck auff mein Hilff HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang / vnd jetzt / vnd allweg / vnd zu ewigen Zeiten / Amen. Alleluja.

Vor dem Advent

Antiphon. Maria ist auffgenommen worden.

In dem Advent.

Antiphon. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Antiphon. O wie ein Wunderbarlicher Handel.

Psal. 92. *Dominus regnavit.*

DEr HErr regiert/vnd ist zierlich geschmuckt.

Der HERR hat sich mit stärck beklaidet vnd gegürtet.

Er hat den Vmbkraiß der Erden also befestiget / daß er nit mag verruckt werden.

Dein Stuel ist von Anfang beraitet / vnd du bist von Ewigkeit.

HErr/die Wasserflüß haben sich erhebt / die Wasserström haben gerauscht.

Die Wasserflüß haben ihre Wel-

len erhebt / von sausen viler Wasser.

Wunderbarlich seynd die Wellen deß Meers: aber wunderbarlich ist der HErr in der Höhe.

Deine Gezeugknuß seindt sehr glaubwürdig worden: O HErr deinem Hauß gebühren die Heyligkeiten ewigklichen.

Ehr sey dem Vatter/ rc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Maria ist auffgenommen worden in den Himmel / deß frewen sich die Engel/ vnd mit Lob benedeyen sie den Herrn.

In dem Advent.

Antiphon. Der Engel Gabriel ist gesand worden zu der Jungfrawen Maria / die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiphon. O wie ein wunderbarlicher Handel / der Schöpffer deß Menschlichen Geschlechts/ hat einen lebendigen Leib wöllen an sich nemmen/ vnnd von einer Jungfrawen geboren werden / er ist Mensch herfür

für gangen ohn Männlichen Samen / vnd hat vns sein Gottheit mitgethailt.

Vor dem Advent.

Antiphon. Die Jungfraw Maria.

In dem Advent.

Antiphon. Gegrüßt seystu Maria.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher weiß geboren warest.

Psal. 99. *Iubilate Deo.*

SInget frölich Gott alle Land / dienet dem HErrn mit Frewden.

Kombt für sein Angesicht mit Frolockung.

Erkennet daß der HErr GOtt / ist / der vns gemacht hat / vnd nicht wir vns selber.

Wir seynd sein Volck vnd Schäfflein seiner Wayde / gehet ein durch seine Pforten mit Dancksagung / vnd in seine Vorhöff mit Lobgesang.

Lobet seinen Namen / dann der HErr ist freundlich / ewig wehret sein Barmhertzigkeit / vnd von Geburt zu Geburt sein Warheit.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Die Jungkfraw Maria ist auffgenommen worden in die himmlische Schlaffkammer / in welcher der König aller Königen / in einem gestirnten Thron sitzet.

Im dem Andvent.

Antiphon, Gegrüßt seyest du Maria voller Gnaden / der HErr ist mit dir / du bist gesegnet vnder den Weibern / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher weiß geboren warest auß einer Jungkfrawen / da seynd die Schrifften erfüllt worden: Wie der Regen in das Fell / also bist du herab gestigen / damit du das Menschliche Geschlecht seelig machest. Wir loben dich O vnser GOTT.

Vor dem Advent.

Antiphon. In dem Geruch / ꝛc.

In dem Advent.

Antiphon. Fürchte dir nicht Maria.

Nach dem Advent.

Antiphon. Durch den Busch welchen Moyses sahe.

Psal. 62. *Deus Dominus noster.*

O GOtt / du bist mein GOtt / zu dir wache ich Morgens früe.

Dann mein Seel dürstet nach dir / vnd mein Seel verlanget sehr nach dir.

In dem wüsten vnd vnwegsamen vnd dürren Land / erschin ich vor dir in deinem Heiligthumb / daß ich dein Krafft vnd Herrligkeit sehen möcht.

Dann dein Barmhertzigkeit ist besser als das Leben / darumb sollen dich meine Lefftzen loben.

Vnd ich will dich preysen in meinem Leben: vnnd in deinem Namen meine Händ auffheben.

Mein Seel wird gleich wie Marck vnnd faißte ersättigt / so dich mein Mund mit frölichen Lefftzen lobet.

An meinẽ Beth gedenck ich dein / vnd wann ich früh erwach / trachte ich nach dir / dann du bist mein Helffer.

Vnd ich will vnder dem Schatten deiner Flügeln frolocken / dann mein Seel hangt an dir / vnd dein Gerichte erhelt mich.

Sie aber haben mein Seel vergeblich gesucht / darumb werden sie vnder die Erden verstossen / vnd ins Schwerdt fallen / vnd den Füchsen zuthail werden.

Der König aber wird sich in Gott erfrewen / vnd alle die sich jhme vertrawen / werden gelobt / dann der Mund der Lugner ist verspottet.

Psal.

Psal. 66. *Deus misereri mei.*

GOtt erbarme sich vnser / vnd gebe vns seinen Seegen / erleüchte sein Angesicht vber vns / vnd erbarme sich vnser.

Daß wir auff Erden deinen Weeg erkennen / vnd vnder allen Hayden dein Hayl.

O GOtt / die Völcker sollen dir Dancksagen / es müssen dich alle Völcker loben.

Die Hayden sollen sich erfrewen / vnnd frolocken / daß du die Völcker nach billigkeit richtest / vnd die Leuth auff Erden recht laitest.

Die Völcker sollen dir GOTT Dancksagen / ja alle Völcker sollen dich loben / das Land hat sein Frucht geben.

Es gesegne vns Gott vnser Gott

es gesegne vns Gott/ vnd aller Welt End sollen jhn förchten.

Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Vor dem Advent.

Antiphon. In dem Geruch deiner Salben lauffen wir/ die Jungkfräwlein haben dich sehr lieb gehabt.

Im dem Advent.

Antiphon, Förchte dich nicht Maria/ dann du hast Gnad funden bey dem Herrn/ sihe du wirst empfahen/ vnd gebären einen Sohn/ Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Durch den Busch/ welchen Moyses sahe/ vnverbrennet/ haben wir erkennet dein behaltne löbliche Jungkfrawschafft. Du Gebärerin Gottes bitt für vns.

Vor dem Advent.

Antiphon. Gebenedeyet bist du Tochter

In dem Advent.

Antiphon. Der HErr wird jhme geben.

Nach dem Advent.

Antiphon. Die Wurtzel Jesse.

Der dreyen Knaben Gesang.

Daniel.

Benedicite omnia opera.

LObet den HErren alle Werck deß Herrn / lobet vnd vberhöhet jhn vber alle Ding zu allen Zeiten.

Lobet den HErrn jhr Engel deß Herrn / lobet den Herrn jhr Himmel.

Lobet den Herrn alle Wasser so oben am Himmel seynd / lobet den Herrn alle Kräfften deß Herrn.

Lobet den Her[illegible]n Soñ vnd Mon / lobet den Herrn jhr Stern deß Himmels.

Lobet den Herrn Regẽ vñ Thaw / lobet den Herrn alle Wind Gottes.

Lobet den Herrn Fewr vnd Hitz / lobet den Herrn Winter vnd Sommer.

Lobet den Herrn Taw vnd Reiff/ lobet den Herrn Frost vnd Kälte.

Lobet den Herrn Eyß vnd Schnee/ lobet den Herrn Nacht vnd Tag.

Lobet den Herrn Liecht vnd Finsternuß/lobet den Herrn Blitz vnnd Wolcken.

Die Erd lobe den Herrn/ sie lobe vnd erhebe jhn vber alle Ding zu allen Zeiten.

Lobet den Herrn Berg vnd Bühel / lobet den Herrn alles was auff Erden grüenet.

Lobet den Herrn jhr Brunnen / lobet den Herrn Meer vnd Flüeß.

Lobet den Herrn jhr Walfisch / vnd alles was sich im Wasser regt / lobet den Herrn alle Vögel deß Himmels.

Lobet den Herrn alle Thier/ vnnd

Vihe/ lobet den Herrn jhr Menschen Kinder.

Jsrael lobe den Herrn/ lobe vnnd vberhöhe jhn ewigklich vber alle Ding.

Lobet den Herrn jhr Priester deß Herrn/ lobet den Herrn jhr Diener deß Herrn

Lobet den Herrn jhr Geister vnd Seelen der Gerechten / lobet den Herrn jhr Frommen vnd Demüttigen von Hertzen.

Lobet den Herrn Anania / Azaria/ Misael/ lobet vnnd erhöhet jhn ewigklich vber alle Ding.

Gelobt seyst du Herr in der Veste deß Himmels/ löblich/ herrlich/ vnd vber alle Ding vberhöhet in Ewigkeit.

Vor dem Advent.

Antiphon. Gebenedeyet bist du Tochter von dem HErrn / dann durch dich ist vns mitgethailt worden die Frucht deß Lebens.

In dem Advent.

Antiphon. Der HErr wird jhm geben den Stuel Davids seines Vatters / vnd der HErr wird regieren im Hauß Jacobs ewiglich.

Nach dem Advent.

Antiphon. Die Wurtzel hat gegrünet Es ist ein Stern auß Jacob außgangen / ein Jungkfraw hat den Heyland geboren. Wir loben dich / O vnser GOtt.

Vor dem Advent.

Antiphon. Schön vnnd zierlich bistu.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe ich bin ein Magd deß HErrn.

Nach dem Advent.

Antiph. Sihe / Maria hat vns geboren.

Psal. 148. *Laudate Dominum.*

LObet den Herrn die jhr im Himmel seyt / lobet jhn / die jhr in der Höhe seyt.

Lobet jhn alle seine Engel / lobet jhn alle seine Heerskräfften.

Lobet jhn Sonn vnd Mon / lobet jhn alle Stern vnd Liecht.

Lobet jhn jhr Himmel aller Himmeln / vnd die Wasser oben am Himmel / loben den Namen deß Herren.

Dann er hats gesagt / vnnd alle Ding seind worden: Er hats gebotten / vnd sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet zu bleiben / von Ewigkeit / zu Ewigkeit / vnd jhnen ein Gebott gesetzt / vnd das wird nicht zergehen.

Lobet den Herrn / die jhr auff Erden seyt / jhr Wallfisch vnnd alle Tieffen.

Fewr / Hagl / Schnee / Eyß vnnd Sturmwind / die seinen Willen verrichten.

Ihr Berg vnd Bühel / fruchtbare Bäum vnd alle Cedern.

Ihr wilde Thier vnd alles Vihe / Gewürm vnd gefiderte Vögel.

Ihr König der Erden vnnd alle Völcker / Fürsten vnnd alle Richter auff Erden.

Ihr Jüngling vnd Jungkfrawen / jhr Alten mit den Jungen / lobet den Namen deß HErrn / dann sein Nam ist allein erhöhet.

Sein Lob gehet vber Himmel vnd Erden / vnd er hat das Horn seines Volcks erhöhet.

Darumb sollen das Lobgesang vollbringen alle seine Heyligen / die Kinder Jsrael / das Volck / daß sich zu jhnen nahet.

Psal. 149. *Cantate Domino.*

SJnget dem Herrn ein new Gesang / sein Lob erschall in der Gemain der Heyligen.

Jsrael erfrewe sich in dem / der jhn gemacht hat / vnnd die Kinder Syon frolocken in jhrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am Rayengesang / vñ jhm mit Paucken vnd Psalter lobsingen.

Dann der Herr hat ein wollgefallen an seinem Volck / vnnd wird die Sanfftmütigen mit seinem Hayl erhöhen.

Die Heyligen werden in Herrligkeit frolocken / vnnd sich in jhren Schlaffbethen erfrewen.

Sie werden GOTT mit jhrem Mund loben / vnnd zweyschneydige Schwerdter in jhrē Händen haben.

Auff daß sie sich an den Hayden rechen/vnd die Völcker straffen mögen.

Vnd daß sie derselben König mit Fueßeysen/ vnd jhre Edlen mit eysenen Banden anfeßlen.

Damit sie an jhnen das fürgeschribene Gericht vollbringen/vnnd solche Ehr werden alle seine Heyligen haben.

Psal. 150. *Laudate Dominum.*

LObet den Herrn in seinen Heyligen / lobet jhn in der Veste seiner Macht.

Lobet jhn in seinen Thaten / lobet jhn nach der Menig seiner grossen Herrligkeit.

Lobet jhn mit Posaunen / lobet jhn mit Psalter vnd Harpffen.

Lobet jhn mit Baucke vnd Reyen:

lobet jhn mit Seytenspil vñ Orglen
Lobet jhn mit wolklingenden Zincken/lobet jhn mit Zimbeln der Frolockung / alles was leben hat / das lobe den Herrn.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Vor dem Advent

Antiphon. Schön vnnd Zierlich bistu Tocher von Hierusalem / erschröcklich / wie die geordnete Heerspitzen.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe / ich bin ein Magd deß HErrn/mir geschehe nach deinem Wort

Nach dem Advent.

Antiphon. Sihe / Maria hat vns geborn den Heyland / welchen als Johannes sahe / schrye er / vnd sprach / sehet/das Lamb Gottes / sehet / der nimbt hinweg der Welt Sünden / Alleluja.

Vor dem Advent. Cap. *Cant. 6.*

O Je Töchter Syon haben sie gesehen / vnd für die Seeligste gepryssen / vnd die Königinnen lobten sie.

℟. Gott sey Danck.

In dem Advent. Cap. *Esai. 11.*

ES wird ein Ruth außgehen von der Wurtzel Jesse / vnd ein Blum wird von seiner Wurtzel auffsteigen / vnnd der Geist deß HErrn wird auff jhm ruhen.

℟. GOtt sey Danck.

Nach dem Advent. Cap. *Cant. 6.*

DIe Töchter Syon haben sie gesehen / vnd für die seeligste geprysen / vnnd die Königinnen lobten sie.

℟. GOtt sey Danck.

Hymnus. O Gloriosa Domina.

O Fraw / Zierd vber alle Zierden:
Erhebt vber deß Himmels Gstirn /
Von dem du weißlich bschaffen bist /
Den säugen deine Heilige Brüst.
Was vns die laydig Eva gschadt.
Daß hastu durch dein Frucht erstat /
Damit die Sünder Seelig wurden.
Bistu deß Himels Fenster worden /

Deß

Deß höchste Königs Thür bist du/
Vnd ein glantzendes Liecht darzu/
Daß euch ein Jungkfraw s'Leben bracht/
Frewt euch/ jhr seit lebendig gmacht
Ehr sey dir HErr zu aller frist/
Der von der Jungfraw geborn bist.
Mit sambt dem Vatter vñ H Geist/
Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen

℣. Du bist gesegnet vnder den Weibern.
℟. Vnd gesegnet ist die Frucht deines Leibs

Vor dem Advent.

Antiphon. O Heilige Gottes Gebärerin.

In dem Advent.

Antiphon. Der heilig Geist.

Nach dem Advent.

Antiphon. Ein wunderbarliches Gehaimbnuß.

Das Lobgesang Zachariæ. *Luc.* 1.

GEbenedeyet sey der Herr GOtt Israels/ dann er hat sein Volck haimbgesucht vnd erlöset.

Vnd hat vns auffgericht ein Horn der Seeligkeit: in dem Hauß Davids seines Dieners.

Als er gered hat durch den Mund seiner Heyligen Propheten: die von Anfang gewesen seynd.

Daß er vns erlöset von vnsern Feinden: vnnd von der Hand aller die vns hassen.

Vnd daß er Barmhertzigkeit erzaige vnsern Vättern/vnd an seinen heiligen Bund gedächte.

An den Ayd den er geschworen hat/ vnserm Vatter Abraham: sich selbst vns zugeben.

Auff daß wir auß der Hand vnserer Feinden erlöset: jhm ohn Forcht dieneten.

In Heyligkeit vnd Gerechtigkeit vor jhm: all vnser Lebenlang.

Vnd du Kind wirst genannt ein Prophet deß Allerhöchsten: dann du wirst vor dem Angesicht deß Herrn gehen / daß du seine Weeg beraittest.

Vnd Erkandtnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest: zu verzeyhung ihrer Sünden.

Vñ die hertzliche Barmhertzigkeit vnsers Gottes / damit er vns heim̃gesucht hat / kom̃end auß der Höhe.

Zu erleüchten die da sitzen in Finsternuß vnd Schatten deß Todts: vnd zu laitten vnsere Füß auff den Weeg deß Fridens.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Vor dem Advent.

Antiphon. O heilige Gottes Gebärerin Maria / ewige Jungkfraw / ein Tempel deß Herrn / ein heilige Wohnung deß Heiligen Geistes / du hast allein ohn alles Exempel / vnserm HErrn JEsu Christo gefallen

Bitt für das Volck / sey ein Mittlerin für die Priesterschafft / bitt für das Andächtige Weibliche Geschlecht.

In dem Advent.

Antiphon. Der H. Geist wird in dich herab steigen / O Maria förchte dir nicht / du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Ein wunderbarliche Gehaimbnuß wird geoffenbaret / die Naturen werden ernewret / Gott ist Mensch worden: Ist gebliben das er war / vnnd hat an sich genommen / das er nicht war / hat kein Vermischung gelitten / noch kein Zertrennung.

Zu Oesterlichen Zeiten sagt man die Nachfolgende *Antiphon*.

FRewe dich du Himmelkönigin / Alleluja.

Dann den du verdient hast zu tragen / Alleluja.

Der ist wider aufferstanden / wie er gesagt hat / Alleluja.

Bitt Gott für vns/Alleluja

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

℣. Herr erhör mein Gebett.

℟. Vnnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt: der du gewölt hast/ daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels/ von dem Leib der seligsten Jungfrawen Maria Fleisch annemmen solte/ gib vns deinen Bittenden/ daß wir/ die wir sie für Gottes Mutter warhafftiglich glauben/ ihrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben JEsum Christum vnsern HErrn deinen Sohn/ welcher mit dir vnd dem heiligen Geist/ gleicher GOtt

lebt vnnd regiert in alle Ewigkeit.
℟. Amen.

Vor vnd nach dem Advent.

Zu den Heyligen.

Antiphon.

O All jhr Heyligen Gottes / bewürdiget euch für vnser / vnd aller vnser Hayl zu bitten.

℣. Erfrewet euch im HErrn vnd frolocket jhr Gerechten.

℟. Vnnd rühmet euch alle die auffrichtig seynd von Hertzen.

Gebett.

HErr behüte dein Volck / vnd die / so auff deiner H. Apostel Petri vnd Pauli Fürbitt hoffen / wöllest in deinem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten dich HErr / daß alle deine Heyligen vns allenthalben wöllen verhilfflich seyn / auff daß / so

wir jhre Dienst betrachten/jhr Fürbitt empfindẽ: Vnd deinen Frid verleyhe vns zu vnsern Zeiten/vnd von deiner Kirchẽ treib alle Boßheit. Vnsere vnd aller deiner Diener Weeg / Werck vnnd Willen / richte zu deß Hayls Wolfart. Vnsern Gutthätern wöllest vergelten mit dem ewigẽ Gütern/ vnd allen Christglaubigen Abgestorbnen Seelen verleyhe die ewige Ruhe. Durch Jesum Christum deinen Sohn / welcher mit dir vnd dem H. Geist / gleicher GOtt lebt vnd regiert zu Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den Herrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Der Glaubigen Abgestorbnen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

In dem Advent.

Zu den Heyligen.

Antiphon. Sihe/ der HErr wird kommen/ vnd alle seine Heyligen mit jhm/ vnd am selbigen Tag wird ein groß Liecht erscheinen/ Alleluja.

℣. Sihe/ der HErr wird in einer weissen Wolcken erscheinen.

℟. Vnd mit jhm vil tausent Heyligen.

Gebett.

O HErr/ wir bitten dich/ rainige mit deiner Haimsuchung vnsere Gewissen/ auff daß/ wann dein Sohn JEsus Christus vnser Herr kommen wird/ er in vns ein zuberaite Wohnung finde. Der mit dir lebt vnd regiert in Ainigkeit deß Heiligen Geistes/ von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den HErrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Der

℣. Der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Wann man allhie das Gebett beschliessen will/ soll man die folgende Antiphon/ sambt jhrer Collect sprechen. Will man aber mehr Tagzeiten betten/ soll man sie nach der letzten Tagzeit sprechen.

Vatter vnser/ꝛc.

℣. Der HErr verleyhe vns seinen Frid.

℟. Vnd daß ewige Leben.

Vor dem Advent.

Von Liechtmeß biß zu der Complet deß Osterabends.

Antiphon.

BEgrüst seyestu Himelkönigin:
Gegrüst seyest du Fraw der Engelen.
Gegrüßt seyest Port/ vnd Wurtz/ von der/
Der Welt Liecht ist entsprungen her.
Du herrliche erfrewe dich/
An Schönheit ist dir keine gleich/
Behüt dich GOtt du gstalt so schön

Christum durch dein Bitt vns versöhn.
℣. Würdige mich dich zu loben / du heilige Jungkfraw.
℟. Gib mir Krafft vnd stärck wider deine Feind.

Gebett.

VErleyhe Barmhertziger GOtt vnserer Schwachheit Hilff / auff daß wir / die da der H. Gottes Gebärerin gedächtnuß halten mögen / durch jhrer Fürbitt / von vnsern Vngerechtigkeiten aufferstehen. Durch denselbigen Christum vnsern HErrn. ℟. Amen.
℣. Die Göttliche Hilff wölle allzeit bey vns bleiben. ℟. Amen.

Von Ostern biß auff der H. Dreyfaltigkeit Tag.

Antiphon. Regina Cœli.

FRewe dich du Himel Königin. Alleluja Dañ den du verdient

hast zu tragen. Alleluja. Der ist wider aufferstanden / wie er gesagt hat / Alleluja. Bitt GOtt für vns / Alleluja.

℣. Frew dich vnnd Frolocke du Jungkfraw Maria / Alleluja.

℟. Dann der HErr ist warhafftig erstanden. Alleluja.

Gebett.

O GOtt / der du durch die Vrständt deines Sohns vnsers Herrn Jesu Christi / die Welt erfrewet hast: Wir bitten dich / verleyhe vns / daß wir durch sein Mutter die Jungkfraw Maria / die Freud deß ewigen Lebens erlangen. Durch denselben Christum vnsern HErrn.

℟. Amen.

Von der H. Dreyfaltigkeit an / biß auffs Advent.

Antiphon. Salve Regina.

GEgrüßt seyst du Königin der Barmhertzigkeit / das Leben /

Süssigkeit / vnd vnser Hoffnung / sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evæ / zu dir seufftzen wir klagend vnnd wainend in disem Jammerthal. Eya vnser Fürsprecherin / darumbē wende deine Barmhertzige Augen zu vns / vnd JEsum die gebenedeyte Frucht deines Leibs / zaig vns nach disem Elend. O milte / O gütige / O süsse Jungkfraw Maria.

℣. Bitt GOtt für vns / O Heilige Gottes Gebärerin.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi thailhafftig werden.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt / der du den Leib vnd Seel der Ehrenreichen Jungkfrawen vnd Muetter Mariæ / durch Mitwürckung deß H. Geistes beraitet hast /

daß sie wurd ein würdige Wohnung deines Sohns: Gib vns / die wir vns in jhrer Gedächtnuß erfrewen / daß wir durch jhr milte Fürbitt von vnsern gegenwertigen / anligenden Vblen / vnd von dem ewigen Todt erlöset werden. Durch denselben Christum vnsern HErrn ℞. Amen.

Im dem Advent.

Antiphon.

O Gnadenreiche Mutter deß Erlösers / der du bist die offne Pforten deß Himmels vnnd Meer Stern / komb zu hilff dem fallenden Volck / daß begehrt auffzustehen / du hast geboren deinen Heiligen Schöpffer / darob sich die Natur verwundert. O Jungkfraw / vor vnd nach der Geburt / empfahe dē Gruß von deß Gabriels Mund / vnd erbarme dich der Sünder.

℣. Der Engel deß HErrn hat Maria den Gruß bracht.
℟. Und sie hat vom H. Geist empfangen.

Gebett.

WIr bitten dich HErr / geuß dein Gnad in unsere Hertzen / auff daß wir / die da Christi deines Sohns Menschwerdung / auf deß Engels Verkündigung erkennt haben / durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Aufferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. ℟. Amen.
℣. Die Göttliche Hilff bleib allzeit bey uns.
℟. Amen.

Zu der Prim.

GEgrüßt seyest du Maria / ꝛc.
℣. O Gott merck auff mein Hilff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Hymnus.

O Vatter vnsers Hayls HErr GOtt.
Gedenck wie du vor Zeit ohn Noth:
Von einer Jungkfrawen vnbefleckt/
Vnsers Leibs Gestalt hast angelegt
Maria Mutter aller Gnad/
Vnd ein Mutter der milten Gab
Behüt vns für deß Feindes schlund
Vnnd nimb vns auff zur Todten Stund/
Ehr sey dir HErr zu aller frist/
Der du von der Jungkfraw geboren bist
Mit sambt dem Vatter vnd Heilign Geist.
Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Vor dem Advent.

Antiphon. Maria ist auffgenommen worden.

In dem Advent.

Antiphon. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.

Antiphon. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Psal. 53. *Deus in nomine tuo.*

O GOtt mach mich hailwertig in deinem Namen: vnd in deiner Krafft richte mich.

O GOtt erhöre mein Gebett / vernimb die Wort meines Munds in deinen Ohren.

Dann Frembde haben sich wider mich erhebt / vnd die Starcken haben mein Seel gesucht: vnd haben Gott nicht vor ihren Augen.

Aber nembt wahr / GOtt hilfft mir: vnd der Herr erhält mein Seel.

Wende das Vbel auff meine Feind: vnnd zerstrewe sie in deiner Warheit.

Willigklich will ich dir opfferen /

vnd deinem Namen O Herr Lob vnd Danck sagen: darumb daß er gut ist.

Dann auß aller Trübsal hast du mich erlöset / vnd dein Aug hat meinen Feind verachtet.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / 2c.

Psal. 84. *Benedixisti Domine.*

HErr du hast dein Land gesegnet / vnd die Gefängknuß Jacobs auffgehebt.

Du hast deinem Volck ihr Boßheit verzyhen: vnd alle ihre Sünd bedeckt.

Du hast allen deinen Zorn gesanfftmütiget: vnd dich vom Grimmen deiner Vngnad abgewendet.

Bekehr vns / O GOtt vnser Hayland: vnd wend ab von vns deinen Zorn.

Wilt du dann vber vns ewigklich zürnen? oder deinen Zorn von einer Geburt zur andern erstrecken?

O Gott du wirst dich bekehren / vnd vns lebendig machen: damit sich dein Volck in dir erfrewen möge.

Herr erzaig vns dein Barmhertzigkeit / vnd gib vns dein Hayl.

Ich will hören was GOTT der Herr zu mir redet: dann er wirdt den Friden über sein Volck außsprechen.

Vnd vber seine Heyligen: vnnd vber die / so sich von Hertzen bekehrẽ.

Wahrlich sein Hayl ist nahend denen die jhn förchten: vnnd sein Herrligkeit wirdt vnser Land bewohnen.

Barmhertzigkeit vnnd Warheit seyn einander begegnet: Gerechtigkeit vnd Frid haben sich gekußt.

Die Warheit ist von der Erden aufgangen / vnd die Gerechtigkeit vom Himmel erschinen.

Dann der HErr wird den Seegen geben: vnd vnser Erdtrich wird sein Frucht bringen.

Die Gerechtigkeit wird vor jhm hergehn: vnnd seine Tritt auff den rechten Weeg laitten.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Psal. 116. *Laudate Dominum omnes gentes.*

LObet den HErrn alle Hayden / lobet jhn alle Völcker.

Dann sein Barmhertzigkeit ist vber vns befestiget: vnd die Warheit deß HErrn bleibt ewigklich.

Ehr sey dem Vatter / 2c.

Vor dem Advent.

Antiphon. Maria ist auffgenommen worden in den Himmel / deß frewen sich die

Engel / vnnd mit Lob benedeyen sie den HErrn.

Im dem Advent.

Antiphon. Der Engel Gabriel ist gesandt worden zu der Jungkfrawen Maria/ die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiphon. O wie ein wunderbarlicher Handel/ der Schöpffer deß menschlichen Geschlechts/ hat ein lebendigen Leib wollen an sich nemmen/ vnd von einer Jungfrawẽ geboren werden / er ist Mensch herfür gangen/ohn Mannlichen Samen/vnd hat vns sein Gottheit mitgethailt.

Vor dem Advent. Cap. Cant. 6.

WEr ist die herfür geht/wie die Morgenröth / schön wie der Mon / außerwöhlt wie die Sonn/schröcklich wie die geordneten Heerspitzen?

℟. GOtt sey Danck.

In dem Advent. Cap Esa. 7.

SIhe ein Jungkfraw wirdt schwanger / vnd wird einẽ Sohn gebären /vnd sein Nahm wirdt Emmanuel haissen / Butter vnd Hönig wirdt er essen/daß er wisse Böse

zuver-

zuverwerffen / vnnd Guets zuerwöhlen

℟. Gott sey Danck.

Nach dem Advent. Capitul.

WEr ist die herfür tritt wie die Morgenröht / schön wie der Mon / außerwöhlet wie die Sonn / erschröcklich wie die geordneten Heerspitzen?

℟. Gott sey Danck.

℣. Würdige mich dich zuloben / du heilige Jungkfraw.

℟. Gib mir Krafft vnd Stärcke wider deine Feind.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

O Gott / der du den Jungfräwlichen Saal d' seligsten Jungfrawen Maria / dir zu einer Wohnung außerwöhlt hast: Wir bitten dich / verleyhe / daß sie vns mit jhrer

Hilff beschütze/vnd jhr Gedächtnuß mit Frewden lasse begehen. Der du lebst vnd regierst mit GOTT dem Vatter / in Einigkeit deß Heiligen Geists/von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent. Gebett.

O Gott / der du gewölt hast/daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels / von dem Leib der seeligstē Jungfrawen Mariæ Fleisch annem̄en solte / gib vns deinen Bittenden/daß wir/die wir sie für Gottes Mutter warhafftiglich glauben/ jhrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben vnsern Herrn JEsum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir vnnd dem Heiligen Geist/gleicher Gott lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent. Gebett.

O GOtt/der du durch die Jungfräwliche Fruchtbarkeit Mariæ/dem menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Hailß geben hast: Wir bitten/verleyhe vns/daß wir jhrer Fürbitt geniessen/durch welche du vns begnadet hast/zuempfahen den vrsprünglichen Geber deß Lebens/JEsum Christum deinen Sohn/welcher mit dir vnd dem H. Geist gleicher GOtt lebt vñ regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den Herrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Der Glaubigen Abgestorbnen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden.

℟. Amen.

Zu der Tertz.

BEgrüßt seyst du Maria / rc.
℣. O Gott merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.
Ehr sey dem Vatter / rc.

Hymnus.

DU Vatter unsers Hayls HErr GOtt.
Gedenck wie du vor Zeit ohn Noth:
Von einer Jungkfrawen unbefleckt /
Unsers Leibs Gestalt hast angelegt.
Maria Mutter aller Gnad /
Und ein Mutter der milten Gab.
Behüt uns für deß Feindes schlund
Unnd nimb uns auff zur Todtes Stund /
Ehr sey dir HErr zu aller frist /
Der du von der Jungkfraw geboren bist.

Mit sambt dem Vatter vnd heiligen Geist.

Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Vor dem Advent.

Antiphon. Die Jungkfraw Maria.

In dem Advent.

Antiphon. Gegrüßt seyest du Maria.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher weiß geboren warest

Psal. 119. *Ad Dominum*

ICh hab zum Herrn geschryen/ in meiner Trübsal: vnd er hat mich erhört.

Herr erlöß mein Seel von boßhafftigen Lefftzen: vnd von den falschen Zungen.

Was mag dir die falsche Zung geben? oder was kan sie dir nutzen?

Sie ist gleich wie scharpffe Pfeil deß Mächtigen: vnd glüende Kolen

Wehe mir/ daß sich mein Pilger-

schafft verlängert/ ich muß wohnen vnder den Jnwohnern Cedar: mein Seel hat lang daselbst gewohnet.

Mit denen die den Frid hasseten/ war ich fridsamb/vnd so ich mit jhnē redet/ widerstrebten sie mir vnbillich.

Ehr sey dem Vatter/ etc.

Psal. 120. *Levavi oculos.*

JCh hab meine Augen auffgehebt auff die Berg/ von denen mir Hilff kommen wird.

Mein Hilff kombt vom HErrn: der Himmel vnnd Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füß nit strauchen lassen: vnnd der dich behütet/ wird nit schlaffen.

Nimb wahr/ der Jsrael bewahret wird nit schläfferig seyn/ noch entschlaffen.

Der

Der HErr behütet dich: ja der Herr ist dein Beschirmung vber dein gerechte Hand.

Daß dich beym Tag die Sonn nicht brenn: noch bey Nacht der Mon.

Der HErr behüte dich vor allem Vbel: der HErr wird dein Seel behüten.

Der HErr behüete deinen Eingang vnnd Außgang: von nun an biß in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter/ etc.

Psal. 121. *Lætatus sum.*

ICh hab mich erfrewet mit denen die zu mir sprachen: Wir werden in das Hauß deß Herrn gehen.

Vnsere Füeß stunden in deinen Vorhöfen/ O Jerusalem.

Jerusalem die gebawen ist wie ein Statt: welcher Gemainschafft ist vndereinander.

Dañ dahin kommen die Geschlecht deß Herrn / zur Gezeugknuß Israels: daß sie den Namen deß Herrn loben.

Dann da seyn gestellt die Stül zum Gericht: die Gerichtstül deß Hauß Davids.

Wünschet Jerusalem den Friden: vnd glückliche Wolfahrt denen / die dich lieben.

Es werde Frid in deinen Ringkmauren: vnd Vberflüssigkeit in deinen Thürnen.

Vmb deiner Brüder vnd Freund willen: wünsche ich dir den Friden.

Von wegen deß Hauses deß Herren vnsers Gottes / will ich deinen Nutz suchen.

Ehr sey dem Vatter/ rc.

Antiphon. Die Jungfraw Maria ist auffgenommen worden in die himmlische Schlaffkammer/ in welcher der König aller König/ in einem gestirnten Thron sitzt.

In dem Advent.

Antiph. Gegrüßt seyest du voller Gnaden/ der Herr ist mit dir/ du bist gesegnet vnder allen Weiberen. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher weiß geboren warest auß einer Jungfrawē/ da seynd die Schrifften erfüllet wordē: Wie der Regen in das Fell/ also bist du herab gestigen/ damit du das menschliche Geschlecht seelig machtest. Wir bitten dich/ O vnser GOTT.

Vor vnd nach dem Advent.

Cap. Eccles. 24.

VNd also bin ich in Syon befestiget/ vnd in der heiligen Statt hab ich deßgleichen Ruhe gefunden/ vnnd mein Gewalt zu Jerusalem.

In dem Advent. *Cap. Esai. 11.*

ES wirdt ein Ruth außgehen von der Wurtzel Jesse/ vnd ein Blum wird von seiner Wurtzel auffsteigen / vnd der Geist deß Herrn wird auff jhm ruhen.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Die Gnad ist außgossen in deine Leffzen.

℟. Darumb hat dich Gott ewigklich gesegnet.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Vor vnd nach dem Advent.

O Gott/ der du durch die Jungkfräwliche Fruchtbarkeit Mariæ/dem menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Haylß geben hast: Wir bitten/ verleyhe / daß wir jhres Fürbitts geniessen / durch

welche du vns begnadet hast/ zu em-
pfahen den vrsprünglichen Geber
deß Lebens / vnsern Herrn Jesum
Christum deinen Sohn/ welcher mit
dir vnnd dem heiligen Geist/ gleicher
Gott lebt vnd regiert in Ewigkeit.

℟. Amen.

In dem Advent. Gebett.

O Gott/ der du gewölt hast/ daß
dein Wort durch Verkündi-
gung deß Engels/ von dem Leib der
seeligste Jungfrawen Mariæ Fleisch
annemmen solte/ gib vns deinen Bit-
tenden/ daß wir/ die wir sie für Got-
tes Mutter warhafftiglich glauben/
jhrer Fürbitt bey dir geniessen mö-
gen. Durch denselben Jesum Chri-
stum vnsern Herrn deinen Sohn/
welcher mit dir vnnd dem heiligen

Geist/ gleicher Gott lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den Herrn loben.

℟. Gott sey danck.

℣. Der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Zur Sext.

GEgrüßt seyest du Maria/ ꝛc.
℣. O Gott merck auff mein Hilff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Hymnus.

O Vatter vnsers Haylß HErr GOTT.
Gedenck wie du vor Zeit ohn Noth:
Von einer Jungkfrawen vnbefleckt/
Vnsers Leibs Gestalt hast angelegt.

Maria Mutter aller Gnad /
Vnnd ein Mutter der milten Gab.
Behüt vns für deß Feindes schlund /
Vnnd nimb vns auff zur Todtes Stund /
Ehr sey dir Herr zu aller Frist /
Der du von der Jungkfraw geborë bist.
Mitsambt dem Vatter, vnd Heilign Geist.
Von nun an biß in Ewigkeit. Amen.

Vor dem Advent
Antiphon. In dem Geruch.
In dem Advent.
Antiphon. Förchte dir nit Maria.
Nach dem Advent.
Antiphon. Durch den Busch / welchen Moyses sahe.

Psal. 122. *Ad te levavi.*

ZU dir erhebe ich meine Augen / der du im Himmel wohnest.

Nembt wahr / wie die Augen der Diener: auff die Händ jhrer Herren sehen.

Vnd wie die Augen einer Magd sehen auff die Händ jhrer Frawen: also sehen vnsere Augen auff den Herrn vnsern Gott / biß er sich vnser erbarmet.

Erbarme dich vnser / O Herr erbarme dich vnser: dann wir seynd gar verachtet.

Vnd vnser Seel ist mit Gespött der Reichen sehr erfüllet: vnnd mit Verachtung der Stoltzen.

Ehr sey dem Vatter / [et]c.

Psal. 123. *Nisi quia Dominus.*

NVn bekenne Jsrael / wo der Herr nit bey vns wer gewesen: ja wer vns der Herr allein nicht beygestanden.

Da sich die Menschen wider vns erhebten: villeicht hetten sie vns lebendig verschlunden.

Da ihr Zorn vber vns ergrimmet: villeicht hett vns das Wasser vertränckt.

Ein grosser vngestümmer Bach/ hat vnser Seel durchtrungen: vnnd waren etwan grundlose Wasser/ biß in vnser Seel eingangen.

Aber gelobt sey der Herr/ der vns den Raub ihrer Zähnen nicht geben hat.

Vnser Seel ist entrunnen: Wie ein Spatz auß dem Netz der Vogler.

Daß Netz ist zerrissen: vnd wir seynd erlediget.

Vnser Hülff stehet im Namen deß Herrn/ der Himmel vnnd Erden erschaffen hat.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem Heiligen Geist / etc.

Psal. 124. *Qui confidunt*

DJe jhr vertrawen in den Herrn setzen / werden seyn wie der Berg Syon / der sich nicht bewögt / sonder ewigklich bleibt.

Jerusalem hat Berg vmb sich her: vnd der HErr ist gerings her vmb sein Volck / von nun an biß in Ewigkeit.

Dann der HErr wird die Ruten der Sünder nicht gehn lassen / vber das Loß der Gerechten / damit die Frommen jhr Händ nicht außstrecken zur Boßheit.

O HErr / thue denen guts die fromb / vnd eines gerechten Hertzens seynd.

Die sich aber naigen zun Sün-

den / die wird der HErr hinführen mit den Ubelthätern: aber Frid sey vber Israel.

Ehr sey dem Vatter / etc.

Vor dem Advent.

Antiphon. In dem Geruch deiner Salben lauffen wir / die Jungfräwlein haben dich sehr lieb gehabt.

In dem Advent.

Antiphon. Fürchte dich nit Maria / dann du hast Gnad funden bey dem Herrn / sihe du wirst empfahen / vnd gebären einen Sohn / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Durch den Busch welchen Moyses sahe / vnverbrennet / haben wir erkennet deine behaltne löbliche Jungkfrawschafft / Du Gebärerin Gottes bitt für vns.

Vor vnd nach dem Advent. Cap. Eccles. 24.

VNd ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzelt / vnd sein Erb ist in den Thailen meines Gottes / vnd in der völle der Hayden ist mein Wohnung. ℟. GOtt sey Danck.

Bayerische Staatsbibliothek München

In dem Advent. Cap. Luc. 1.

GOtt der Herr wird jhm geben den Stul Davids seines Vatters/ vnd er wird regieren im Hauß Jacobs ewigklich/ vnd seines Reichs wird kein End seyn.

℟. GOtt sey danck.

℣. Du bist gesegnet vnder den Weibern.

℟. Vnd gesegnet ist die Frucht deines Leibs.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

VErleyhe Barmhertziger GOtt vnserer Schwachheit hilff/ auff daß wir/ die da der H. Gottes Gebärerin Gedächtnuß halten mögen/ durch Hilff jhrer Fürbit/ von vnsern Vngerechtigkeiten aufferstehen. Durch denselbigen Christum vnsern HErrn. ℟. Amen.

In dem Advent.

Gebett.

O GOtt / der du gewölt hast / daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels / von dem Leibs der seeligstē Jungfrawen Mariæ Fleisch annemmen solte / gib vns deinen Bittenden / daß wir / die wir sie für Gottes Mutter warhafftigklich glauben / jhrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben JEsum Christum vnsern HErrn deinen Sohn / welcher mit dir vnd dem H. Geist / gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

Nach dem Advent.

Gebett.

O GOtt / der du durch die Jungfräwliche Fruchtbarkeit Mariæ / dem menschlichē geschlecht die Belohnung deß ewigen Hayls

geben hast: Wir bittẽ/ verleyhe vns/ daß wir ihrer Fürbitt geniessen/ durch welche du vns begnadet hast/ zuempfahen den vrsprünglichen Geber deß Lebens/ vnsern Herrn Jesum Christũ deinẽ Sohn/ welcher mit dir vñ dem H. Geist gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den Herrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Der Glaubigen Abgestorbnen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Zu der Non.

BEgrüßt seyst du Maria/ ꝛc.

℣. O Gott merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zuhelffen.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc. Hym.

Hymnus.

O Vatter unsers Hayls HErr GOtt.
Gedenck wie du vor Zeit ohn Noth:
Von einer Jungkfrawen unbefleckt/
Unsers Leibs Gestalt hast angelegt.
Maria Mutter aller Gnad/
Und ein Mutter der milten Gab.
Behüt uns für deß Feindes schlund
Unnd nimb uns auff zur Todtes Stund/
Ehr sey dir HErr zu aller frist/
Der du von der Jungkfraw geboren bist.
Mit sambt dem Vatter unnd H. Geist.
Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Vor dem Advent.

Antiphon. Schön und zierlich bist du.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe/ ich bin ein Magd deß HErrn.

Nach dem Advent.

Antiphon. Sihe / Maria hat vns geborn.

Psal. 125. *In Convertendo.*

ALs der HErr die Gefängnuß Syon abstellet: da seynd wir worden als die Getrösten.

Da ward vnser Mund mit Frewden erfüllt: vnd vnser Zung mit Frolockung.

Da sagt man vnder den Hayden: Der HErr hat grosse Ding mit jhnen gewürckt.

Zwar hat der HErr grosse Ding an vns gethan / deß seynd wir erfrewet worden.

O HErr wende ab vnser Gefängknuß / wie du die Wasserbäch gegen Mittag außtrucknest.

Welche mit Zähern säen: die werden mit Frolockung schneiden.

Sie giengen dahin/vnd wainend warffen sie jhren Samen auß.

Aber sie kommen wider mit Frolockung: vnd bringen jhre Garben.

Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Psal. 126 *Nisi Dominus.*

WAnn der HErr das Hauß nit erbawet: so arbeiten vergeblich die daran bawen

Wo der Herr die Statt nit behüttet: so wachen vmbsonst die sie bewahren.

Es ist vnnütz/ daß jhr frůe auffstehet: stehet auff nach dem jhr gesessen seyt: jhr/die das mühselige Brot esset.

Wann er seinen Geliebten den Schlaff geben wird: sihe/ daß ist das Erb deß Herrn/ die Kinder vnd deß Leibs Frucht ist sein schanckung.

Wie die Pfeil in der Hand deß Gewaltigen: also seynd die Kinder der Außgeschüttelten.

Seelig ist der Mensch / der sein Begird mit denselben erfüllet hat: er kombt nicht zu schanden / so er mit seinen Feinden an der Porten reden wirdt.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Psal. 127. *Beati omnes.*

SEelig seynd alle die den Herrn förchten: vnd in seinen Weegen wandlen.

Seelig bist du / so du essen wirst von der Arbeit deiner Händ: vnd es wird dir wol gehn.

Dein Haußfraw wird seyn wie ein fruchtbarer Weinstock / in den Ecken deines Hauses

Vnd deine Kinder wie die jungen

ölzweig: ringsweiß vmb deinẽ Tisch.

Nembt wahr / also wirdt der Mensch gesegnet: der den HErrn förchtet.

Der HErr auß Syon wird dich segnen: daß du sehest die Wolfahrt Jerusalem / alle Tag deines Lebens.

Vnd sehest deiner Kinder Kind / Frid vber Israel.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Vor dem Advent

Antiphon. Schön vnd zierlich bist du Tochter von Hierusalem / erschröcklich wie die geordneten Heerspitzen.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe / ich bin ein Magd deß HErrn / mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiphon. Sihe / Maria hat vns geboren den Hayland / welchen / als Johannes sahe / schrye er / vnnd sprach: Sehet / das Lamb Gottes / sehet / der nimbt hinwegk der Welt Sünd / Allelusa.

Vor

Vor vnd nach dem Advent. Cap. Eccles. 24.

IN den Gassen hab ich wie die Zimmetrinden/ vnd wie wolriechender Balsam/ ein lieblichen Geruch geben/ vnd als wie die besten Myrrhen wol gerochen.

℟. GOtt sey Danck.

In dem Advent. Cap Esa. 7.

SIhe ein Jungkfraw wirdt schwanger / vnd wird einẽ Sohn gebären /vnd sein Nahm wirdt Emmanuel haissen / Butter vnd Hönig wirdt er essen/daß er wisse Böses zuverwerffen / vnnd Guets zuerwöhlen.

℟. Gott sey Danck.

℣. Nach der Geburt bist du ein vnverseehrte Jungkfraw bliben.

℟. Du Gottes Gebärerin bitt für vns.

℣. Der Engel deß HErrn hat Mariæ den Gruß bracht.

℟. Vnnd sie hat vom Heiligen Geist empfangen.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kom̃en.

Gebett.
Vor dem Advent.

WIr bitten dich HErr/ verschone der Sünden deiner Diener/ damit wir/ die wir mit unsern Wercken dir nicht mögen gefallen/ durch das Fürbitt der Gebärerin deines Sohns unsers HErren seelig werden. Durch denselbigen unsern Herren Jesum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir und dem Heiligen Geist/ gleicher GOtt lebt und regiert in Ewigkeit. ℞. Amen.

Gebett.
In dem Advent.

O GOtt / der du gewölt hast/ daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels / von dem Leib der seeligsten Jungkfrawen Mariæ Fleisch annemmen solte. Gib uns deinen Bittenden/ daß wir / die

wir

wir sie für Gottes Mutter warhafftigklich glauben/ ihrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben vnsern Herrn JEsum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir vnnd dem H. Geist / gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit/ ℟. Amen.

Gebett.

Nach dem Advent.

O GOtt/ der du durch die Jungfräwliche Fruchtbarkeit Mariæ/ dem menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Hailß geben hast: Wir bitten/ verleyhe vns/ daß wir jhrer Fürbitt geniessen / durch welche du vns begnadet hast/ zu empfahen den vrsprünglichen Geber deß Lebens/ vnsern HErrn JEsum Christum deinē Sohn/ welcher mit dir vnd dem Heiligen Geist gleicher

GOtt

GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit.
℟. Amen.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt vns den Herrn loben.
℟. Gott sey danck.
℣. Der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Zur Vesper.

BEgrüßt seyest du Maria/ ꝛc.
℣. O Gott merck auff mein Hilff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Vor dem Advent.
Antiphon. Als der König war.

Im dem Advent.
Antiphon. Der Engel Gabriel.

Nach dem Advent.
Antiphon. O wie ein wunderbarlicher Handel.

Psal. 109. *Dixit Dominus.*

DEr Herr hat zu meinem Herren gesagt: Setze dich zu meiner Rechten.

Biß ich deine Feind lege zum Schemel deiner Füß.

Der Herr wird das Scepter deines Reichs auß Syon schicken: daß du mitten vnder deinen Feinden herrschest.

Mit dir ist der Anfang im Tag deiner Kräffte: in dem Glantzen der Heiligen vor dem Morgenstern hab ich dich geboren auß meinem Leib.

Der HErr hat geschworen / vnd es wird jhn nicht gerewen / du bist ein Priester ewigklich / nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr stehet zu seiner Gerechten / vnd zur Zeit seines Zorns wirdt er die König zerstören.

Er wird richten vnder den Hayden: er wird erfüllen die Fälle / vnd viler Leuth Häupter zerknürschen.

Er wird am Weeg auß dem Bach trincken: vnd darumb sein Haupt erheben.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Als der König war in seiner Ruhe / gab mein Nard seinen Geruch.

In dem Advent.

Antiphon. Der Engel Gabriel ist gesand worden zu der Jungkfrawen Maria / die dem Joseph vermählet war.

Nach dem Advent.

Antiphon O wie ein wunderbarlicher Handel / der Schöpffer deß Menschlichen Geschlechts / hat ein lebendigen Leib wollen an sich nemmen / vnd von einer Jungfrawen geboren werden / er ist Mensch herfür gangen / ohn Mannlichen Saamen / vnd hat vns sein Gottheit mitgethailt.

Vor dem Advent.

Antiphon. Sein lincke Hand.

In dem Advent.

Antiphon. Gegrüßt seystu Maria.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher Weiß geboren warest.

Psal. 112. *Laudate pueri.*

IHr Diener lobet den HErrn / lobet den Namen deß HErrn.

Gelobet sey der Nam deß HErrn / von nun an biß in Ewigkeit.

Von Anfang der Sonnen biß zu jhrem Nidergang / ist der Namen deß HErrn zu loben /

Der HErr ist erhöhet vber alle Völcker : vnnd sein Glory vber die Himmel.

Wer ist wie der HErr vnser Gott / der in der Höhe wohnet : vnnd sihet

auff die Nidrigen/ im Himmel vnnd auff Erden.

Der den Armen von der Erden auffrichtet: vnnd erhöhet den Elenden auß dem Koth.

Auff daß er ihn setze zu den Fürsten: ja zu den Fürsten seines Volcks.

Der die Vnfruchtbare im Hauß wohnen macht: daß sie ein fröliche Kindsmutter sey.

Ehr sey dem Vatter/ rc.

Vor dem Advent

Antiphon. Sein lincke Hand ligt vnter meinem Haupt: vnnd sein rechte Hand werd mich vmbfangen.

In dem Advent.

Antiphon. Gegrüßt seystu Maria voller Gnaden/ der HErr ist mit dir/ du bist gesegnet vnder allen Weibern. Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Da du vnaußsprechlicher weiß geboren warest auß einer Jungfrawe/ da seynd die Schrifften erfüllt worden:

Wie der Regen in das Fell/ also bist du herab gestigen/ damit du das Menschliche Geschlecht seelig machtest/ Wir bitten dich/ O vnser GOtt.

Vor dem Advent.

Antiphon Ich bin Schwartz.

In dem Advent.

Antiphon. Förchte dir nicht Maria.

Nach dem Advent.

Antiphon. Durch den Busch welchen Moyses sahe.

Psal. 121. *Lætatus sum.*

ICh hab mich erfrewet mit denen/ die zu mir sprachen: Wir werden in das Hauß deß HErren gehn.

Vnsere Füeß stunden in deinen Vorhöfen/ O Jerusalem.

Jerusalem die gebawen ist wie ein Statt: welcher gemainschafft ist vnder einander.

Dañ dahin komen die Geschlecht

deß Herrn/zur Gezeugnuß Israels: daß sie den Namen deß Herrn loben.

Dann da sein gestellt die Stül zum Gericht: der Gerichtstul deß Hauß Davids.

Wünschet Jerusalem den friden: vnd glückselige Wolfahrt denen/ die dich lieben.

Es werde Frid in deinen Rinckmauren: vnd vberflüssigkeit in deinen Thürnen.

Vmb meiner Brüder vnd Freund willen: wünsch ich dir den Friden.

Von wegen deß Hauses deß Herren vnsers Gottes/ will ich deinen Nutz suchen.

Ehr sey dem Vatter/ rc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Ich bin schwartz/aber schön: Ihr Töchter Heirusalem/darumb hat mich der König geliebt/ vnd in sein Schlaffkammer eingeführt.

In dem Advent.

Antiphon. Förchte dir nicht Maria / dann du hast Gnad funden bey dem Herrn / sihe du wirst empfahen / vnd gebären einen Sohn / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Durch den Busch welchen Moyses sahe / vnverbrennet / haben wir erkennet dein behaltne löbliche Jungkfrawschafft / Du Gebärerin Gottes bitt für vns.

Vor dem Advent.

Antiphon. Der Winter ist nun vergangen.

Im dem Advent.

Antiphon. Der Herr wird jhm geben / ꝛc.

Nach dem Advent.

Antiphon. Du Wurtzel Jesse.

Psal. 126. *Nisi Dominus.*

WAnn der HErr das Hauß nit erbawet: so arbeiten vergeblich die daran bawen

Wo der Herr die Statt nit behütet: so wachen vmbsonst die sie bewahren.

Es ist vnnütz / daß ihr früe auffstehet: stehet auff nach dem ihr gesessen seyt: ihr / die das mühselige Brot esset.

Wann er seinen Geliebten den Schlaff geben wird: sihe / daß ist das Erb deß Herrn / die Kinder vnd deß Leibs Frucht ist sein schanckung.

Wie die Pfeil in der Hand deß Gewaltigen: also seynd die Kinder der Außgeschüttelten.

Seelig ist der Mensch / der sein Begird mit denselben erfüllet hat: er kombt nicht zu schanden / so er mit seinen Feinden an der Porten reden wirdt.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Der Winter ist nun vergangen / der Regen ist fürüber: stehe auff mein Freundin / vnd komme.

In dem Advent.

Antiphon, Der HErr wird jhm geben den Stul Davids seines Vatters / vnd er wird regieren im Hauß Jacobs ewigklich.

Nach dem Advent.

Antiphon. Die Wurtzel Jesse hat gegrünet / es ist ein Stern auß Jacob außgangen / ein Jungkfraw hat den Hayland geboren. Wir loben dich / O vnser GOtt.

Vor dem Advent.

Antiphon. Du bist schön worden.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe / ich bin ein Magd deß HErrn.

Nach dem Advent.

Antiphon. Sihe / Maria hat vns geboren

Psal. 147. *Lauda Ierusalem.*

LOb Jerusalem den HErren / lob Syon deinen GOtt.

Dann er befestiget die Schloß deiner Porten / vnd gesegnet deine Kinder darinnen.

Er besitzt deine Gräntzen mit Friden: vnd ersättiget dich mit dem besten Waitzen.

Er sendet sein Wort auff Erden: vnd sein Red laufft schnelligklich.

Er gibt Schnee gleich wie Wollen: vnnd zerstrewet den Nebel wie Aschen.

Er wirfft das Eyß Stuckweiß / daß da Niemand vor seiner Kälte bleiben mag.

Wann er dann sein Wort außgehn läst / so zerschmiltzt es: vnd er läst seine Wind wehen / so fliessen die Wasser.

Er verkündet Jacob sein Wort: vn d Israel sein Gericht vnd Rechte.

Er hat nie keinem Volck also gethan: vnd jhnen sein Gericht nicht geoffenbaret. Ehr sey dem Vatter / rc.

Vor dem Advent.

Antiphon. Du bist schön worden/ vnnd holdselig in deinen Wollüsten/ heilige Gottes Gebärerin.

In dem Advent.

Antiphon. Sihe / ich bin ein Magd deß HErrn / mir geschehe nach deinem Wort.

Nach dem Advent.

Antiphon. Sihe / Maria hat vns geboren den Hayland / welchen / als Johannes sahe / schrye er / vnnd sprach: Sehet / das Lamb Gottes / sehet / der nimbt hinweck der Welt Sünd / Alleluja.

Vor dem Advent. Cap. Eccles. 24.

VOn Anfang vnd vor der Welt bin ich geschaffen / vnnd werde ewigklich bleiben / vnd hab in der Heiligen Hütten vor jhm gedienet.

In dem Advent. Cap. Esa. 11.

ES wirdt ein Ruth außgehn von der Wurtzel Jesse / vnd ein Blum wird von seiner Wurtzel aufsteigen / vnnd der Geist deß HErrn wird auff jhm ruhen.

Nach dem Advent. Cap. Eccles. 24.

VOn Anfang vnd vor der Welt bin ich geschaffen/vnd werde ewigklich bleiben/vnnd hab in der heiligen Hütten vor jhm gedienet.

℟. GOtt sey Danck.

Hymnus.

GEgrüst seyest du Meers Stern/
O Mutter vnsers Herrn/
Vnd allzeit Jungkfraw/
Ein Port deß Himmels=Baw/
Den Gruß Maria nimbt/
Von Gabriels Stimm/
Im Friden vns wol gründ/
Vnd wend der Eva Sünd.
Nimbt hin der Sünden Band/
Erleucht die Blinden z'hand.
Alles Vbel von vns wend/
Alles Guets erlang vns bhend.
Erzaig dich Mütterlich/
Daß vns hör gnädigklich/

Der

Der für vns auff Erden /
Durch dich Mensch wolt werden.
O Jungkfraw außerkohrn /
Milt vber all geborn /
Löß auff der Sünden Band /
Milt / keusch mach vns allsambt.
Mach vns auch heiligklich /
Wandlen / vnnd sicherlich /
Damit wir frölich sehen /
JEsum im ewigen Leben /
GOtt Vatter / vnd dem Sohn /
Sey Lob vnd Ehr im Thron /
Vnd auch dem Heiligen Geist /
Dreyen zugleich geleist / Amen.

℣. Die Gnad ist außgossen in deine Lefftzen.

℞. Darumb hat dich GOtt ewigklich gesegnet.

Vor dem Advent.

Antiphon. Heilige Mutter.

In dem Advent.

Antiphon. Der Heilig Geist.

Nach dem Advent.

Antiphon. Das ist ein grosses Gehaimnuß der Erbschafft.

Zu Oesterlichen Zeiten sagt man dise nachfolgende *Antiphon*.

Frew dich du Himmel Königin.

Das Lobgesang der Mutter Gottes. Mariae. Luc. 1.

MEin Seel macht groß den HErrn/ vnd mein Geist hat gefrolockt in Gott meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demütigkeit seiner Dienerin/ dañ sihe/ von disem nun an / werden mich alle Geschlecht seelig sprechen.

Dann er hat grosse Ding an mir gethan/ der da mächtig ist: vnd sein Nam heilig.

Vnd sein Barmhertzigkeit wehret von einem Geschlecht in das ander: bey denen die jhn förchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem

Arm: vnd zerstrewet/die da hoffärtig seynd in jhres Hertzens Gemüt.

Er hat die Gewaltigen vom Stuel abgesetzt: vnd die Demütigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Güteren erfüllt: vnd die Reichen läer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel auffgenommen: vnd an sein Barmhertzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu vnsern Vätteren: Abraham vnd seinem Saamen ewigklich.

Ehr sey dem Vatter/rc.

Vor dem Advent.

Antiphon, O heilige Mutter vnd vnberührte Jungkfraw/ O Ehrenreiche Königin der Welt/ bitt den HErrn für vns.

In dem Advent.

Antiphon. Der Heilig Geist wirdt in dich herab steigen/ O Maria/ förchte dich

nit

nit / du wirst den Sohn GOttes in deinem Leib haben.

Nach dem Advent.

Antiphon. Daß ist ein grosses Gehaimnuß der Erbschafft / daß der Jungkfrawen Leib ein Tempel GOttes worden ist / vnnd wußt doch von keinem Mann / er ist nit befleckt worden / da er daß Fleisch von jhr an sich nahm Alle Völcker werden kommen / vnd singen: Ehr sey dir Herr.

Aber zu Oesterlicher Zeit spricht man nachfolgende *Antiphon*.

FRew dich du Himmelkönigin. Alleluja. Dañ den du verdienet hast zutragen. Alleluja. Der ist wider aufferstanden / wie er gesagt / Alleluja. Bitt Gott für vns / Alleluja.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.

Kyrie elyson.

℣. Herr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir koñen.

Gebett. Vor dem Advent.

O Herr vnser GOtt / wir bitten dich / verleyhe vns deinen Dieneren ewige Gesundheit / Leibs vnd

der

der Seelen zuerfrewen: vnd durch die Ehrentreiche Fürbitt der seeligstē allzeit Jungkfrawen Mariæ/ von gegenwertiger Trawrigkeit erlöset zu werden/ vnd der ewigen Frewden zu geniessen. Durch vnsern Herrn JEsum Christum deinen Sohn/ ꝛc.
℟. Amen.

In dem Advent. Gebett.

O Gott/ der du gewölt hast/ daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels/ von dem Leib der seeligstē Jungfrawen Mariæ Fleisch annemmen solte/ gib vns deinen Bittenden/ daß wir/ die wir sie für Gottes Mutter warhafftiglich glauben/ jhrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben vnsern Herrn JEsum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir vnnd dem Heiligen

Geist / gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit / ℟. Amen.

Gebett.

Nach dem Advent.

O GOtt / der du durch die Jungfräwliche Fruchtbarkeit Mariæ / dem menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Hailß geben hast: Wir bitten / verleyhe vns / daß wir jhrer Fürbitt geniessen / durch welche du vns begnadet hast / zu empfahen den vrsprünglichen Geber deß Lebens / vnsern HErrn JEsum Christum deinẽ Sohn / welcher mit dir vnd dem Heiligen Geist gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent.

Zu den Heyligen.

Antiphon. Sihe / der HErr wird kommen / vnd alle seine Heyligen mit jhm / vnd

am selbigen Tag wirdt ein groß Liecht erscheinen. Alleluja.

℣. Sihe / der HErr wird in einer weissen Wolcken erscheinen.

℟. Vnd mit jhm vil tausent Heyligen.

Vor vnd nach dem Advent.

Antiphon. O all jhr Heyligen Gottes / bewürdiget euch für vns / vnnd für aller Hayl zubitten.

℣. Erfrewet euch im HErrn / vnd frolocket jhr Gerechten,

℟. Vnd rühmet euch alle die auffrichtig seynd von Hertzen.

Gebett.

HErr behüte dein Volck / vnd die so auff deiner Heyligen Apostel Petri vnd Pauli Fürbitt hoffen / wöllest in deinem ewigen Schutz erhalten.

Wir bitten dich HErr / daß alle deine Heyligen vns allenthalben wöllen verhilflich seyn / auff daß / so wir

ihre Dienst betrachten/ihrer Fürbitt empfinden: Und deinen Frid verleyhe uns zu unsern Zeiten/ unnd von deiner Kyrchen treib alle Boßheit. Unsere/ unnd aller deiner Diener Weeg/ Werck und Willen/ richte zu deß Hayls Wolfahrt. Unsern Gutthäteren wöllest vergelten mit den ewigen Gütern/ und aller Christglaubigen Abgestorbnẽ Seelen verleyhe die ewige Ruhe. Durch unsern HErren JEsum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir und dem H. Geist/gleicher Gott lebt N. ℞. Amẽ.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. Der Glaubigen Abgestorbnen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im Friden. ℟. Amen.

Zu der Complet.

GEgrüßt seyst du Maria / rc.
℣. Bekehr vns GOtt vnser Haylandt.
℟. Vnnd wende deinen Zorn von vns.
℣. O Gott merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.
Ehr sey dem Vatter / rc.

Psal. 128. *Sæpe expugnaverunt me à juventute mea.*

OFt haben mich meine Feind von Jugent auff geängstiget / das mag Israel wol sagen.

Offt haben sie mich von Jugent auff betrangt: aber mir nichts abgewinnen mögen.

Auff meinem Rucken haben die Sünder geschmidet / vnd jhre Boßheit erlängert.

Aber der gerechte HErr hat der Gottlosen Strick zerschnitten: es müssen geschändet vnd flüchtig werden / alle die Syon hassen.

Sie müssen werden wie das Graß auff den Tächern: das verdorret ehe mans außrupffet.

Von welchem der Schnitter seine Händ nit erfüllet: noch sein Schoß der Garbenbinder.

Vnd die fürüber giengen / sprachen nit: der Seegen deß HErrn sey vber euch / oder / wir segnen euch im Namen deß HErrn.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Psal. 125. *De profundis.*

AVß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: Herr erhör mein Stim̃.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auff die Stimm meines Bittens.

Ach HErr wann du der Sünden gedencken wilst: Herr wer wirdt bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung: vnd vmb deines Gesatzes willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verlaßt sich auff sein Wort: Mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht / soll Jsrael in den Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barmhertzigkeit: vnnd vberflüssige Erlösung.

Vnd er wird Jsrael erlösen auß allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter / etc.

Psal. 130. *Domine non est.*

O HErr / mein Hertz ist nit hof-

färtig / vnnd meine Augen seynd nit vbermütig.

Ich bin auch mit grossen wunderlichen Dingen nicht vmbgangen: so mir zu hoch seynd.

Dann hab ich mich nit gedemütiget: sonder mein Seel erhebt.

So werd mirs vergolten wie dem entwöhnten Kind / das von seiner Mutter abgespannt wird.

Israel soll in den Herrn hoffen / von nun an biß in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Hymnus.

O Vatter vnsers Hayls HErr GOtt.
Gedenck wie du vor Zeit ohn Noth:
Von einer Jungkfrawen vnbefleckt /
Vnsers Leibs Gestalt hast angelegt.
Maria Mutter aller Gnad /

Vnd ein Mutter der milten Gab.
Behüt vns für deß Feindes schlund
Vnnd nimb vns auff zur Todtes Stund/
Ehr sey dir HErr zu aller frist/
Der du von der Jungkfraw geboren bist.
Mit sambt dem Vatter vñ H. Geist.
Von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Vor vnd nach dem Advent.
Cap. Eccles. 24.

JCh bin ein Mutter der schönen Lieb/ vnd der Forcht/ vnd der Erkandtnuß/ vnd der heiligen Hoffnung.
℟. GOtt sey Danck.
℣. Bitt GOtt für vns/ O Heilige Gottes Gebärerin.
℟. Daß wir der Verheissungen Christi thailhafftig werden.

In dem Advent. Cap. *Isai 7.*

SJhe ein Jungkfraw wird schwanger/ vnd wird einen Sohn gebären/ vnd sein

Nahm wird Emanuel heissen / Butter vnd Hönig wird er essen / daß er wisse Böses zu verwerffen / vnd Guets zu erwöhlen.

℣. Der Engel deß HErrn hat Maria den Grueß bracht.

℟. Vnnd sie hat vom Heiligen Geist empfangen.

Vor dem Advent.

Antiphon. Vnder dein Schutz vnnd Schirm.

Zu Oesterlicher Zeit aber:

Frew dich du Himmel Königin.

In dem Advent.

Antiphon. Der Heilig Geist.

Nach dem Advent.

Antiphon. Daß ist ein grosses Gehaimnuß der Erbschafft.

Das Lobgesang Simeonis.

Luc. 2. Nunc dimittis.

O HErr / nun lassest du deinen Diener / nach deinem Wort im Friden fahren.

Dann meine Augen haben deinen Hayland gesehen.

Welchen du beraitet hast / vor dem Angesicht der Hayden.

Ein Liecht zu Erleüchtung der Hayden: vnd zum Preyß deines Volcks Israels.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn/ vnd dem Heiligen Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt/ vnd allwegen/ vnnd zu ewigen Zeiten. ℟. Amen.

Vor dem Advent.

Antiphon. Vnder deinen Schutz vnd Schirm fliehen wir / O heilige Gebärerin Gottes / verschmähe vnser Gebett nicht in vnsern Nöthen / sondern erlöß vns allezeit von aller Gefährligkeit / O du ehrenreiche vnd gebenedeyte Jungkfraw.

In dem Advent.

Antiphon. Der Heilige Geist wirdt in dich herab steigen / O Maria förchte dir nit / du wirst den Sohn Gottes in deinem Leib haben / Alleluja.

Nach dem Advent.

Antiphon. Das ist ein grosses Gehaimbnuß der Erbschafft / daß der Jungkfrawen Leib ein Tempel Gottes worden ist / vnd wußte doch von keinem Mann / er ist nit befleckt worden / da er das Fleisch von jhr an sich namb. Alle Völcker werden kommen vnnd sagen: Ehr sey dir Herr.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

WJr bitten dich HErr / verleyhe / daß die ehrentreiche Fürbitt der seeligen vnd lobwürdigen allzeit Jungkfrawē Mariæ / vns beschütze / vnnd zu dem ewigen Leben führe. Durch denselben vnsern Herrn Jesum Christum deinē Sohn / welcher

mit dir vnd dem Heiligen Geist/ gleicher Gott lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

In dem Advent. Gebett.

O Gott/ der du gewölt hast/ daß dein Wort durch Verkündigung deß Engels/ von dem Leib der seeligstē Jungfrawen Mariæ Fleisch annem̃en solte/ gib vns deinen Bittenden/ daß wir/ die wir sie für Gottes Mutter warhafftiglich glauben/ jhrer Fürbitt bey dir geniessen mögen. Durch denselben vnsern Herrn JEsum Christum deinen Sohn/ welcher mit dir vnnd dem Heiligen Geist/ gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit.

℟. Amen.

Gebett nach dem Advent.

O Gott/ der du durch die Jungkfräwli-

fräwliche Fruchtbarkeit Mariæ / dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung deß ewigen Hayls gegeben hast: Wir bitten / verleyhe / daß wir jhrer Fürbitt geniessen / durch welche du vns begnadet hast / zu empfahen den vrsprünglichen Geber deß Lebens / vnsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn / welcher mit dir vnd dem Heiligen Geist gleicher GOtt lebt vnd regiert in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt vns den Herrn loben,

℟. Gott sey danck.

Der Seegen.

ES gesegne vnnd behüte vns der Allmächtige vnd Barm-

hertzige Herr GOtt Vatter/ Sohn vnd Heilige Geist. ℟. Amen.

Darauff spricht man mit gebognen Knyen eine auß den Antiphonen/ nach der Zeit / wie sie oben nach den Laudes am 69. 70. ꝛc. Blat gesetzt seynd / sambt den Versiculn vnd Collecten.

Vnd nach dem Verß:

Die Göttliche Hülff wölle allzeit bey vns bleiben.

℟. Amen.

So spricht man in der still.

Vatter vnser / ꝛc. Ave Maria. vnd den Glauben.

Nach dem Gebett sprich.

DEr Allerheiligstē vnzertheilten Dreyfaltigkeit / der gecreutzigten Christi Menschheit / der vnbefleckten vnd fruchtbaren Mariæ Reinigkeit / vnd aller Heyligen Glückseeligkeit/ sey ewiges Lob/ Ehr

vnnd Glory von allen Creaturen. Vns aber Verzeyhung aller Sünden. Vnnd die glaubigen Seelen / durch die Barmhertzigkeit Gottes ruhen im Friden /

AMEN.

OFFICIVM DEFVNCTO-RVM.

Daß ist/

Die Psalmen/

vnd andere Gebett / so man für die Abgestorbnen in der Christlichen Catholichen Kyrchen zubetten pfleget.

Cum Facultate Superiorum.

Zu Jngolstatt/
Gedruckt bey Johann Ostermayr.
Jm Jahr Christi.

Anno *M. DC. LXXIII.*

INRI

Vor dem Gebett sprich.

HErr thue auff mein Mund zu loben deinen Heiligen Namen: reinige mein Hertz von allen eytlen/ bösen und zerstrewten Gedancken: Erleüchte meinen Verstand/ zünde an meinen Willen: auff daß ich würdig/ andächtig und auffmercksamb dises Gebttt möge verrichten/ und vor deinem Angesicht erhöret werden.

O JEsu/ in Vereynigung der jenigen Göttlichen Intention, oder Maynung/ mit welcher du auff Erden in deinem Gebett GOtt gelobet hast/ opffere ich dir auff dises Gebett für N. N.

(o)

Das Ampt für die Abgestorbne.

SPricht man gantz mit dem *Invitatorio*, vnd dreyen Nocturnen/ vnd die Antiphonen sagt man zweymahl gantz/ zur Vesper vnd zur Metten/ an aller Seelen Tag/ in der Besingknuß vnd Jahrs. Tag eines Verstorbnen/ mit einer Collect/ wie hernach folgt/ vnd in der Vesper vnderläßt man den Psalmen.

Vnd in den *Laudibus*.

O HErr auß der Tieffen: etc.

Zu anderen Zeiten deß Jahrs bettet man das Ampt/ wie hernach angezaigt wird.

Zu der Vesper hebt man gleich an.

Antiphon. Darumb will ich dem HErren zugefallen leben.

Psal. 114. *Dilexi.*

ICh hab den HErrn lieb: dann er die Stimm meines Gebetts erhört.

Er naigt seine Ohren zu mir: darumb will ich ihn mein Lebenlang anruffen.

Die Schmertzen deß Todts haben mich vmbfangen / vnd die Gefährlichkeiten der Höllen haben mich getroffen.

Trübsal vnd Schmertzen hab ich funden / vnd den Namen deß Herrn angerueffen.

O Herr / errette mein Seel / dann du bist barmhertzig vnd gerecht: vnd bist Gott / der sich vnser erbarmet.

Der Herr behüt die Einfältigen: vnnd da ich ernidert ward / hat er mich erlediget.

Biß nun ruhig mein Seel: dañ der HErr hat dir guts gethan.

Er hat mein Seel vom Todt errettet: meine Augen von Träheren / vnd meine Füß vom fallen.

Darumb will ich dem Herrn zugefallen leben: in dem Land der Lebendigen

HErr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Darumb will ich dem HErren zugefallen leben/ in dem Land der Lebendigen.

Antiphon. Wehe mir/ rc.

Psal. 119. *Ad Dominum.*

JCh hab zum HErrn geschryen in meiner Trübsal: vnd er hat mich erhöret.

HErr erlöß mein Seel von boßhafftigen Lefftzen: vnd von der falschen Zungen.

Was mag dir die falsche Zung geben: oder was kan sie dir nutzen

Sie ist gleich wie scharpffe Pfeil deß Mächtigẽ: vnd als glüende Kohlen.

Wehe mir/ daß sich mein Pilgerschafft verlängert/ ich muß wohnen vnder den Innwohnern Cedar: mein Seel hat lang daselbst gewohnet.

Mit

Mit denen die den Frid hasseten/ war ich fridsamb: Vnd so ich mit jhnen redet / widerstrebeten sie mir vnbillich.

HErr/gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Wehe mir / daß sich mein Pilgerschafft verlängert hat.

Antiphon. Der HErr / rc.

Psal. 122. *Levavi oculos.*

JCh hab meine Augen auffgehebt auff die Berg: darvon mir Hilff kommen wird.

Mein Hilff kombt vom HErrn / der Himmel vnnd Erden erschaffen hat.

Er wird deine Füß nit strauchen lassen: vnd der dich behütet / wird nit schlaffen.

Nimb wahr/der Jsrael bewahret:

wirdt nit schläfferig seyn / noch entschlaffen.

Der Herr behüte dich: ja der Herr ist dein Beschirmung vber dein gerechte Hand.

Daß dich beym Tag die Sonn nit brenne / noch bey der Nacht der Mon.

Der HErr behüte dich vor allem Vbel: Der HErr wird dein Seel behüten.

Der Herr behüte deinen Eingang vnd Außgang: von nun an biß in Ewigkeit.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Der HErr behüte dich vor allem Vbel: der HErr wird dein Seel bewahren.

Antiphon. Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst.

Psal. 119. *De profundis.*

AVß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: Herr erhöre mein Stim̃.

Deine Ohren wöllen achtung haben: auff die Stimm meines Bittens.

Ach Herr wann du der Sünden gedencken wilst: HErr wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: vnd vmb deines Gesatzes willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläßt sich auff sein Wort: Mein Seel hoffet in den HErren.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht / soll Israel in den Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barmhertzigkeit: vnd vberflüssige Erlösung.

Vnd er wird Israel erlösen: auß allen seinen Sünden.

HErr/gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilt: HErr wer wirdt bestehen mögen.

Antiphon. Die Werck deiner Händ.

Psal. 137. *Confitebor.*

HErr ich will dir Dancksagen/ von gantzem meinem Hertzen: Dann du hast die Wort meines Munds erhört.

Vor den Engeln will ich dir Lobsingen: ich will dich anbetten in deinem heiligen Tempel / vnnd deinen Namen preysen.

Vmb deiner Barmhertzigkeit vñ Warheit willen: dann du hast deinen heiligen Namen vber alle Ding groß gemacht.

An welchem Tag ich dich anruffe / so erhöre mich / vnd mehre dein Krafft in meiner Seel.

Herr dir sollen alle König der Erden Dancksagen: dañ sie haben alle Wort deines Munds gehört.

Vnd sollen an den Weegen deß Herrn singen: daß die Herrligkeit deß HErrn groß sey

Dann groß ist der HErr / vnnd schawet auff die Ernidrigten · aber die Hochmütigen kennet er von ferren.

Wann ich gleich mitten in Trübsall werd wandlen / so wirst du mich doch beym Leben erhalten: vnd vber den Zorn meiner Feinde / die Hand außstrecken / vnd mich mit deiner Gerechten erretten.

Der Herr wird für mich Wider-

geltung thun/ O Herr/ dein Barmhertzigkeit wäret ewigklich: darumb wöllest die Werck deiner Händ nit verlassen.

Herr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Die Werck deiner Händ wöllest du nit verlassen.

℣. Ich hab ein Stimm vom Himmel gehört/ die hat mir gesagt.

℟. Seelig seynd die Todten/ welche in dem Herrn sterben.

Antiphon. Alles was mir.

Das Lobgesang der Mutter Gottes.

MARIAE. Luc. 1.

MEin Seel macht groß den HErrn/ vnd mein Geist hat gefrolockt in Gott meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demütigkeit seiner Dienerin/ dañ sihe/ von disem nun an/ werden mich alle Geschlecht seelig sprechen.

Dann

Dann er hat grosse Ding an mir gethan/der da mächtig ist: vnd sein Nam heilig.

Vnd sein Barmhertzigkeit wehret von einem Geschlecht in das ander: bey denen die jhn förchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm: vnd zerstrewet/ die da hoffärtig seynd in ihres Hertzens Gemüt.

Er hat die Gewaltigen vom Stuel abgesetzt: vnd die Demüütigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Güteren erfüllt: vnd die Reichen läer gelassen.

Er hat seinen Diener Jsrael auffgenommen: vnd an sein Barmhertzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu vnsern Vätteren: Abraham vnd seinem Saamen ewigklich.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Alles was mir mein Vatter gibt / das kompt zu mir / vnnd wer zu mir kompt / den werde ich nit außtreiben.

Vatter vnser. in der still.

℣. Vnd führe vns nit in Versuchung.

℟. Sonder erlöse vns von dem Vbel. Amen.

Psal. 145. *Lauda anima mea Dominum.*

LObe den Herrn mein Seel / ja ich will den Herrn loben in meinem Leben: vnd meinem Gott Lobsingen: so lang ich auff Erden bin.

Verlasset euch nit auff Fürsten / noch auff Menschen Kinder: bey welchen doch kein Hayl ist.

Dann jhr Geist wird außgehn / vnd jhr Leib wider zur Erden kommen: Als dann werden alle jhre Anschläg zergehn.

Seelig ist der/dessen Helffer Gott Jacob ist/ vnd dessen Hoffnung auff den HErrn seinen GOtt stehet: der Himmel vnd Erden/das Meer/ vnd alles was darinnen ist / erschaffen hat.

Der die Warheit erhält in Ewigkeit: der Recht schaffet denen/die Vnrecht leyden / vnnd die Hungerigen speiset.

Der Herr lößt auff die Gefangnen: der Herr erleüchtet die Blinde.

Der Herr richtet auff die Vndertruckten: der HErr liebet die Gerechten.

Der HErr bewahret die Landfrembden / Witwen vnnd Waisen wird er erhalten: vnd die Weeg der Gottlosen vertilgen.

Der HErr wirdt ewigklich regieren:

ren: ja dein Gott in Syon / von einer Geburt zur andern.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Erlöse O HErr jhre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Friden ℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt / der du deine Diener vnder Apostolischen Priestern mit Bischöflicher vnd Priesterlicher Würden begnadet hast: wir bitten / laß sie jhrer ewigen Gemainschafft auch zugesellet werden.

O Gott / der du bist ein Außthailer der Gnaden / vnd ein Liebhaber deß menschlichen Geschlechts / wir bitten dein vnermeßne Gütigkeit /

daß du die Brüder / Verwandten vnd Gutthäter vnserer Versamblung / so auß diser Welt verschiden seynd / durch das Fürbitt der seeligsten Jungkfrawen Mariæ / vnd aller deiner Heyligen / zu der Gemainschafft der ewigen Seeligkeit lassest kommen.

O GOtt / Erschaffer vnd Erlöser aller Glaubigen / verleyhe den Seelen deiner Diener vnd Dienerin Verzeyhung aller Sünden / auff daß sie den Ablaß / den sie allzeit gewünscht haben / durch andächtige Fürbitt erlangen. Der du lebst vnd regierst in Ewigkeit. ℟. Amen.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe.

℟. Vnd das ewige Liecht leuchte jhnen.

℣. Vnnd laß sie in dem Friden ruhen.

℟. Amen.

Zu der Metten.

DAs folgende *Invitatorium*, sagt man an aller Seelen Tag / vnd so offt drey Nocturnen gesprochen werden. Zu andern Zeiten vnderläßt mans / vnd fangt an von der Antiphon vber die Psalmen der Nocturnen / vnd sagt nur ein Nocturn mit jhren *Laudibus*.

Invitatorium.

DEn König / dem alle Ding leben: Kombt laßt vns anbetten.

Vnd wirdt ganz repetiert. Den König / dem alle Ding leben: Kombt laßt vns anbetten.

Psal. 94. *Venite exultemus.*

KOmbt laßt vns vor dem Herren frolocken / vnd vor GOtt vnserm Hayland mit Frewden singen. Laßt vns mit Dancksagung für sein Angesicht kommen / der da mächtig ist / vnd sein Nam heilig.

Den König / dem alle Ding leben.

Kombt laßt vns anbetten.

Dañ der Herꝛ ist ein grosser Gott/ vnd ein grosser König vber alle Götter: dann der HErꝛ wird sein Volck nit verstossen/ dieweil in seiner Hand stehn alle Oerter der Erden/ vnd die Höhe der Berg schawet er an.

Kombt laßt vns anbetten.

Dann sein ist das Meer / vnd er hat es gemacht/ vnd seine Händ haben das trucken Erdrich gestaltet. Kombt last vns anbetten vnd niderfallen vor Gott / vnnd wainen vor dem HErꝛn / der vns gemacht hat / dann er ist der HErꝛ vnser GOtt / wir aber seynd sein Volck / vnnd Schäflein seiner Wayde.

Den König / dem alle Ding leben.

Kombt laßt vns anbetten.

So jhr heut zu Tag sein Stimm höret/solt jhr ewere Hertzen nit ververhärten / wie in der Verbitterung geschahe: zur Zeit der Versuchung in der Wüsten / da mich ewere Vätter versuchten: vnd meine Werck bewehret gesehen haben.

Kombt laßt vns anbetten.

Viertzig Jahr war ich nahe disem Volck / vnd sprach allwegen: Dise irren in jhrem Hertzen. Sie aber erkennten meinen Weeg nit / darumb schwur ich jhnen in meinem Zorn / daß sie in mein Ruhe nicht eingehn sollen.

Den König / dem alle Ding leben.

Kombt laßt vns anbetten.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Kombt

Kombt laßt vns anbetten.

Den König / dem alle Ding leben: Kombt laßt vns anbetten.

In dem ersten Nocturn / für den Montag vnnd Donnerstag.

Antiphon. Laite meine Weeg.

Psal. 5. *Verba mea.*

O HErr / nimb meine Wort zu Ohren: vnd merck auff mein Rueffen.

Biß gnedig der Stimm meines Gebetts: Mein König vnnd mein GOtt.

Dann HErr vor dir will ich betten: Du wöllest mein Stimm zeitlich erhören.

Früh wil ich mich zu dir schicken / vnd auffstehen: dann du bist nit ein Gott / dem Boßheit gefält.

Vnd bey dir wird kein Boßhaff-

tiger wohnen: noch die Vngerechten vor deinen Augen bleiben.

Du hassest alle die Boßheit würcken/ vnd wirst alle Lugner verderbē.

Den Blutgirigen vnd betrüglichen Menschen wird der Herr vernichtē. Ich aber hoffe auff die Menge deiner Barmhertzigkeit.

Ich will in dein Hauß eingehn: vnd dich anbetten in deinem heiligen Tempel/ in deiner Forcht.

O HErr führe mich in deiner Gerechtigkeit vmb meiner Feind willen: vnd laite meinen Weeg vor dir her.

Dann in jhrem Mund ist kein Warheit: jhr Hertz ist vnnütz.

Jhr Rachen ist wie ein offnes Grab: vnd mit jhren Zungen handlen sie betrieglich/ O Gott richte sie.

Daß sie von jhren Anschlägen

fallen / vnnd verstosse sie nach der menge jhrer Vbelthaten: Dann O HErr / sie haben dich erzürnet

Aber alle die in dich hoffen / sollen erfrewet werden: vnd frolocken ewigklich / vnd du wirst in jhnen wohnen.

Vnd alle die deinen Nahmen lieben / werden sich in dir erfrewen / dann du segnest den Gerechten.

HErr du zierest vns mit deinem guten willen: gleich wie mit einem Schild.

Herr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Laite meine Weeg vor dir her.

Antiphon. Wende dich HErr / etc.

Psal. 6. *Domine ne in furore.*

ACh HErr straff mich nit in deinem Grimmen: vnd züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarm dich mein / O HErr / dann ich bin schwach / HErr / mach mich gesundt / dann meine Gebain seynd zerschlagen.

Vnd mein Seel ist hart betrübt / aber O HErr / wie lang sihest du zu.

Wende dich HErr / vnnd errette mein Seel: hilff mir / vnnd mach mich seelig / vmb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann vnder den Todten ist keiner der deiner gedencke: in der Höllen aber wer wird dich loben?

Ich arbeite in meinen Seuffen / vnd wasche alle Nacht mein Beth / vnd begiesse mit meinen Zähern mein Geliger.

Mein Aug ist betrübt vor dem Zorn: vnd ich bin alt worden vnder allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle die Boßheit wircken: dann der HErr hat die Stimm meines Wainens erhört.

Der Herr hat mein flehen gehört: vnd mein Gebett angenommen.

Deß müessen alle meine Feind Schamrot vnd sehr betrübt werdẽ / sie müssen sich vmbkehren / vnd sehr schnell zuschanden werden.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Wende dich HErr / vnd errette mein Seel / dann vnder den Todten ist keiner / der deiner gedencke.

Antiphon. Daß sie etwa.

Psal. 7. *Domine Deus.*

O HErr GOtt ich hoffe in dich / hilff mir von allen meinen Verfolgern / vnd erledige mich.

Daß sie nicht etwañ / wie ein Löw /

mein Seel zucken: weil kein Erretter noch Helffer da ist.

O Herr mein Gott / hab ich solches Ubel gethan: oder solche Boßheit in meinen Händen befunden wird.

Oder hab ich mit Ubel vergolten / denen die mir Arges bewisen / so soll ich billich vor meinen Feinden hülff- loß werden.

Und der Feind verfolge mein Seel / vnd fahe mich / trette mein Leben zu boden: vnd bring mein Ehr in den Staub.

Stehe auff Herr in deinem Zorn: vnd erhebe dich wider den Grimmen meiner Feind.

Unnd mache dich auff / O HErr mein GOtt / zum Gericht / wie du verhaissen hast: vnd der Völcker ver- samblung vmbgebe dich.

Vnnd vmb jhrent willen / richte dich wider auff in die Höhe: dañ der Herr wird die Völcker richten.

O HErr/richte mich nach meiner Gerechtigkeit: vñ nach meiner selbst Vnschuld.

Laß der Sünder Boßheit zergehn / vnd laite den Gerechten: O GOtt/ der du die Hertzen vnd Nieren erforschest.

Mein rechte Hülff ist vom Herrn: der die Auffrichtigen von Hertzen erhelt.

GOtt ist ein gerechter Richter / starck vnd langmütig: der den Sündern täglich drohet.

Werdet jhr euch nicht bekehren / so hat er sein Schwerd gewetzt / seinen Bogen hat er gespannt /. vnd ist damit gerüstet.

Vnd hat tödtliches Geschoß darauff gelegt: vnnd fewrige Pfeil zugerichtet.

Nembt wahr / der Sünder dichtet Vngerechtigkeit / vnd ist mit vnglück schwanger / vnd hat Boßheit geboren.

Ein Gruben hat er gegraben / vnd außgeführt / vnd ist in die Gruben gefallen / die er gemacht hat.

Sein Vnglück wird vber seinen Kopff außgehen / vnd sein Boßheit auff sein Schaitel fallen.

Ich aber will den Herrn loben / vmb seiner Gerechtigkeit willen / vnd lobsingen dem Namen deß HErrn deß Allerhöchsten

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Daß sie nit etwa / wie ein Löw / mein Seel zucken / weil kein Erretter noch Helffer da ist.

℣. Von der Porten der Höllen.

℟. Erlöse O HErr ihre Seelen.

Vatter vnser / ꝛc. in der still.

Die erste Lection. Job. 7.

SChon meiner / O HErr / dann meine Täg seynd gar nichts. Was ist der Mensch / daß du ihn so groß machest? Vnd warumb schlägst du dein Hertz zu ihm? Du suechest ihm haimb am Morgenfrüh / aber du prüfest ihn bald. Wie lang wilt du mein nit verschonen / vnd lässest auch nit ab / biß ich meinen Spaichel schlinde. Ich hab gesündiget / was soll ich thun / O du Menschenhüter? Warumb machstu mich / daß ich auff dich stosse / vnd bin mir selbst ein Last?

Vnnd warumb nimbst du nicht hinweg meine Missethat / vnnd nimbst nicht hinweg mein Boßheit? Sihe nū werde ich auff der Erdē entschlaffen / vnd wann du mich zu Morgens früh suchen wirst / so werde ich nit da seyn.

℟. Ich waiß daß mein Erlöser lebt / vnd ich werde am Jüngsten Tag von der Erden aufferstehen: vnnd in meinem Fleisch werde ich GOtt meinen Hayland sehen.

℣. Denselben werd ich selber sehen / vnd nicht ein anderer / vnnd meine Augen werden jhn sehen. Vnd in meinem Fleisch werde ich GOtt meinen Hayland sehen.

Die ander Lection. Job. 10.

MEin Seel hat ein verdruß an meinem Leben. Ich will mein

Red wider mich gehn lassen / vnd reden in Betrübnuß meiner Seel / zu GOtt sagen: Verdamb mich nit. Laß mich wissen / warumb du mich also vrthailest. Beduncks dich auch gut seyn / daß du Gewalt an mir thätest / vnd mich vnderdruckest / der ich bin deiner Händ Werck / vnd helffest der Gottlosen Fürnemmen? Hast du dann auch fleischliche Augen? oder sihest du wie ein Mensch sihet? oder ist dein Zeit wie eines Menschen Zeit? oder deine Jahr wie eines Menschen Jahr? daß du nach meinem vnrecht erst fragen must / vnd erforschen meine Sünd / auff daß du wissest / daß ich nichts Gottloses gehandlet hab / so doch niemands ist / der mich auß deiner Hand erretten mag /

℟. Der du den stinckenden Lazarum von dem Grab erweckt hast/ schenck jhnen / O HErr / die ewige Ruhe / vnd den Orth deß Ablaß.

℣. Der du kommen wirst / zu richten die Lebendigen vnd die Todten / vnd die Welt durch das Fewer. Schenck jhnen/ O HErr/ die Ruhe/ vnd den Orth deß Ablaß.

Die dritte Lection. Job 10.

DEine Händ haben mich geschaffen vnd gemacht / sambt allem das vmb vnd vmb mich ist/ vnd stürtzest mich also gering vnd bald. Gedenck doch / daß du mich wie Laim gemacht hast/ vnd wirst mich wider zu Staub machen. Hast du mich nit wie Milch gemolcken / vnnd wie ein Käß lassen gerinnen? Du hast mir Haut vnnd Fleisch angezogen / mit

Bainen vnd Adern hast du mich zusamen gefügt/Leben vnd Barmhertzigkeit hast du mir bewisen / vnnd dein Haimbsuchung bewahret mei Geist.

℟. HErr / so du kommen wirst / zu vrthailen das Erdreich / wohin soll ich mich verbergen/vor dem Angesicht deines Zorns.

Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Lrben.

℣. Ich förchte meine Missethat/ vnd schäme mich vor dir/ so du kommen wirst zu vrthailen/wöllest mich nit verdammen. Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Leben.

℣. Herr gib jhnen die ewige Ruhe/vnd das ewige Liecht leüchte jhnē

Dann ich hab sehr gesündiget in meinem Leben.

Wann man nur ein Nocturn sagt / so folgen die *Laudes.*

In dem andern Nocturn für den Erchtag vnd Freytag.

Antiphon. An ein Orth / da guete Waide ist.

Psal. 22. *Dominus regit.*

DEr Herr regiert mich/darum wird mir nichts manglen: Er stellt mich an ein Orth / da gute Waide ist.

Er ernehret mich an den sanfft-fliessenden Wassern: vnnd erquickt mein Seel.

Er führt mich auff die Weeg der Gerechtigkeit / vmb seines Namens willen.

Vnd ob ich gleich mitten in dem Schatten deß Todts wandlete: so will ich doch kein Vnglück förchten: darumb daß du bey mir bist.

Dein

Dein Ruth vnnd dein Stab die haben mich getröst.

Du bereitest einen Tisch vor meinem Angesicht: denen die mich plagen / zuwider.

Du salbest mein Haupt mit Oel: vnd mein Becher füllest du herrlich an.

Vnd dein Barmhertzigkeit wird mir nachfolgen: alle Tag meines Lebens.

Auff daß ich in dem Hauß deß Herrn lange Zeit wohne.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. An ein Orth da guete Waide ist / hat er mich gestellt.

Antiphon. Der Sünden.

Psal. 24. *Ad te Domine.*

ZU dir / O HErr / erhebe ich mein Seel: mein GOtt / in dich ver=

trawe ich / laß mich nit zuschanden kommen.

Daß mich meine Feind nit verlachen: dann alle die auff dich harren / werden nit zuschanden.

Aber geschändet sollen werden: alle die muthwilligklich vbel handlen.

O Herr / zeig mir deine Weeg: vñ lehre mich deine Fußsteig.

Laite mich in deiner Warheit vnd vnderweise mich / dann du bist Gott mein Hayland: auff dich harre ich täglich.

Biß ingedenck deiner Erbärmden vnd deiner Barmhertzigkeiten: die von Ewigkeit gewesen seynd.

Ach gedenck nit der Sünden meiner Jugend: vnd meiner Vbertrettung.

Aber nach deiner Barmhertzig-

keit gedenck mein / O Herr vmb deiner Güte willen.

Gütig vnd gerecht ist der Herr: darumben wird er ein Gesatz geben den Sündern auff dem Weeg.

Er wird die Sanfftmütigen laiten nach seinem Willen: vnd die Gütigen seine Weeg lehren.

Alle Weeg deß HErrn seynd Barmhertzigkeit vnnd Warheit / ja denen / so seinen Bund vnd Zeugknuß bewahren.

O HErr vmb deines Namens willen / wöllest gnädig seyn meinen Missethaten: dann deren seynd sehr vil.

Wie seelig ist der Mensch / der den HErrn förchtet. Er wird jhn lehren den Weeg / der jhm gefällt.

Sein Seel wird im Gueten be-

ständig bleiben: vnd sein Saamen das Erdrich ererben.

Der HErr ist ein Veste/ denen die jhn förchten: vnd seinen Bund wird er jhnen erklären.

Meine Augen stehn allezeit zum Herrn: dann er wirdt meine Füß auß dem Netz ziehen.

Ach wende dich zu mir / vnd erbarm dich mein: dañ ich bin einsam vnd ellend.

Die Trübsal meines Hertzens haben sich gemehrt: erlöß mich auß meinen Nöthen.

Sihe an mein Ellend vnd meinen Jammer: vnd verzeyhe mir alle meine Sünden.

Schaw an wie sich meine Feind mehren: vnnd mich mit vnbillichem Neyd hassen.

Beschirme mein Seel/ vnd errette mich: laß mich nit zu schanden werden/ dann ich in dich hoffe.

Einfalt vnd Auffrichtigkeit sollen mich erhalten: darumb daß ich auff dich harre.

O GOtt/ erlöß Jsrael auß aller Trübsal.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugent vnd Vbertrettung gedencke nicht/ O HErr.

Antiphon. Jch glaub daß ich sehen werde.

Psal. 26. *Dominus Illuminatio.*

DEr HErr ist mein Liecht vnd mein Hayl: vor wem soll ich mich dann förchten.

Der HErr ist mein Beschirmer meines Lebens: vor wem soll ich dann erschrecken?

Dann die Boßhafftigen sich wider mich nähern: als wolten sie mich fressen.

Ja meine Widersacher vnd Feind die seynd geschwächt worden vnnd gefallen.

Vnd ob sie wider mich ein Heer lägerten: so wird jhm doch mein Hertz nicht förchten.

Wann auch wider mich ein Krieg entstund: so will ich dannoch zu GOtt hoffen.

Eins bitt ich vom HErrn / das will ich fordern: daß ich mein lebenlang im Hauß deß HErrn wohnen möge.

Auff daß ich den Wollust deß HErrn sehe: vnnd seinen Tempel haimbsuche.

Dann er hat mich in der bösen

Zeit in seinen Tabernackel verborgen: Er hat mich haimblich in seiner Wohnung beschirmet.

Auff einen Felsen hat er mich erhöhet: vnd wird nun mein Haupt vber meine Feind erhöhen.

Darumb will ich hingehn / vnnd in seinem Tabernackel opffern das Opffer der Frolockung: ich will singen vnd loben den HErrn.

O HErr erhöre mein Stim̃/ mit der ich zu dir rueffe: erbarm dich mein / vnd erhöre mich.

Mein Hertz redet zu dir / dich sucht mein Angesicht: HErr dein Angesicht will ich suchen.

Wende dein Angesicht nicht von mir / vnd weiche nit in deinem Zorn von deinem Knecht.

HErr sey mein Helffer / vnd ver-

laß mich nit: vnd veracht mich nit / O mein Hayland.

Dann mein Vatter vnnd mein Mutter haben mich verlassen: aber der Herr hat mich auffgenommen.

HErr / setze mir ein Gesatz in deinem Weeg / vnd laitte mich auff die rechte Bahn / vmb meiner Feinde willen.

Gib mich nit in den Willen meiner Feinde: dañ falsche Zungen seynd wider mich auffgestanden / aber jhr Boßheit hat sie selbst betrogen

Ich glaub daß ich sehen werde die Güter deß Herrn im Land der Lebendigen

Darumb harre auff den Herrn / vnd sey starckmütig: dein Hertz sey getröst / vnd erwarte deß Herrn.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe /

vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Ich glaub/ daß ich sehen werde die Güter deß Herrn/ in dem Land der Lebendigen.

℣. Der HErr wird sie setzen zu Fürsten.

℟. Ja zu den Fürsten seines Volcks.

Vatter vnser/ rc ganz in der still.

Die vierde Lection. Job. 13.

ANtworte du mir/ wie groß vnd vil ist meiner Vngerechtigkeit vnd Missethat? Lasse mich wissen meine Vbertrettung vnnd Sünd. Warumb verbirgst du dein Angesicht/ vnnd haltest mich für deinen Feind? Wilt du wider ein fliegend Blat/ daß vom Wind verwehet wird/ dein Macht erzaigen/ vnd einen dürren Halm verfolgen? dann du schreibst wider mich Betrübnuß/ vnd wilt mich vmbbringen vmb der Sünde willen meiner Jugendt. Du

hast

hast meinen Fuß in Stock gelegt/vñ hast acht auff alle meine Pfad/ vnd sihest auff die Fußstapffen meiner Füß/ der ich doch wie ein faules Aaß vergehe/ vnd wie ein Klaydt/ das die Schaben fressen.

℣. Gedenck/ O GOtt daß mein Leben ein Wind ist. Vnd keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

℟. O HErr/ auß der Tieffe ruff ich zu dir/ HErr erhör mein Stim̃. Vnd keines Menschen Aug wirdt mich mehr sehen.

Die fünffte Lection. Job. 14.

DEr Mensch vom Weib geborn/ lebt ein kurtze Zeit/ vnd wirdt erfüllt mit Trübnussen. Er geht auff wie ein Blum/ vnnd fällt ab/ vnd fleucht dahin wie ein Schatten/ vnd

bleibt nimmer in einem Stand/ vnd du thuest deine Augen vber einen solchen auff/ daß du jhn mit dir ins Gericht ziehest. Wer will einen rein machen/ der von vnrainen Saamen empfangen ist/ dann der du allein rain bist? Deß Menschen Täg seynd kurtz/ die Zahl seiner Monaten steht bey dir/ du hast ein Zihl gesetzt/ das werden sie nit vbergehen. Thue dich aber ein wenig von jhm/ daß er Ruh habe/ biß daß sein gewinschte Zeit komme/ daß er wie ein Taglöhner wartet.

℟. Wehe mir/ O HErr/ dann ich hab vil gesündiget in meinem Leben. Was soll ich Armer thun? Wo soll ich hinfliehen/ dann zu dir/ O du mein Gott? Erbarme dich mein/ so du kommen wirst am Jüngsten Tag.

℣. Mein

℣. Mein Seel ist betrübt / aber du / O Herr / komme jhr zu hilff. Erbarme dich mein / so du komen wirst am Jüngsten Tag.

Die sechste Lection. Job. 14.

WEr gibt mir das / daß du mich in der Gruben verdeckest vnd verbergest / biß dein Zorn vergieng / vnd setzest mir ein Zihl / daß du an mich gedenckest? Maynst du auch / daß ein todter Mensch werde wider leben? Jch warte täglich / dieweil ich streitte / biß daß mein Veränderung kome / du wirst mir rueffen / vnd ich werde dir antworten / dem Werck deiner Hände wirst du die gerechte Hand raichen / du hast zwar meine Gäng gezehlt / aber du wöllest meiner Sünden verschonen.

℟. O HErr / du wöllest nit ge-

dencken

dencken meiner Sünden. So du kommen wirst zuvrthailen die Welt durch das Fewr.

℣. Laite deine Weeg vor dir mein Herr vnd Gott. So du komen wirst zu vrthailen die Welt durch das Fewr.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

So du komen wirst zu vrthailen die Welt durch das Fewr.

In dem dritten Nocturn / für den Mitwoch vnd Sambstag.

Antiphon. O HErr dir gefalle.

Psal. 39. *Expectans.*

MIt Verlangen hab ich deß HErrn gewartet: vnd er hat meiner war genommen.

Er hat mein Gebett erhört / vnd mich auß der Lachen deß Elends ge-

zogen / vnd auß dem Koth deß Lettens.

Vnnd hat meine Füß auff einen Felsen gestellt: vnd meine Tritt gelaitet.

Er hat mir ein new Gesang in meinen Mund geben: ein Lobgesang vnserm GOtt.

Das werden jhr vil sehen / vnnd sich förchten: vnnd in den HErrn hoffen.

Seelig ist der Mensch / der sein Hoffnung in den Namen deß Herrn setzt: vnd sich nit wend zu den stoltzen / noch zu denen / die mit Lugen vmbgehn.

O HErr mein GOtt / vil wunderwerck hast du gethan / vnd in deinen Rathschlägen ist keiner der dir gleiche.

Ich vnderstunds zuverkündigen/ vnd außzusprechen: aber ich möchte es vor vile nicht erzehlen.

An Schlacht vnd Speißopffer hast du keinen gefallen: aber deine Ohren hast du mir geöffnet.

Du erfordereſt weder Brandopffer noch Sündopffer: da sprach ich/ nimb wahr/ ich komme.

Im Anfang deß Buchs ist von mir geschriben: daß ich thue deinen Willen/ vnnd mein GOtt/ ich bin willig: vnd hab ein Gesatz mitten in meinem Hertzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit in der grossen Gemain verkündigt/ nimb war/ meine Lefftzen will ich nicht verstopffen: O HErr du waist es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in meinem Hertzen nit verhalten: son-

der dein Warheit vnd Hayl hab ich außgesprochen.

Dein Barmhertzigkeit vnd dein Warheit/hab ich in der grossen Versamblung nicht verschwigen.

Aber du HErr wöllest deine Erbarmungen von mir nit fern abwenden: Dein Barmhertzigkeit vnnd dein Warheit wöllen mich allzeit erhalten.

Dann mich hat vil vnglücks/dessen kein Zahl ist/ vmbgeben/ meine Missethaten haben mich ergriffen/ daß ich die nicht sehen kan.

Dann jhrer seynd mehr als der Haar auff meinem Haupt: vnnd mein Hertz ist mir entfallen.

O HErr/ es gefalle dir/ mich zu erretten: HErr eyle mir zu helffen.

Geschendt vnd schamrot müssen

mit einander werden: alle die sich anmassen/mir mein Seel zunemmen.

Zuruck getriben vnd zuschanden müssen werden / alle die mir arges gönnen.

Eylends müssen jhr aigne schand tragen/ die zu mir sagen/ nun haben wir dich.

Aber alle die nach dir fragen/ sollen frolocken/vnd sich in dir erfrewē: vnd die dein Hayl lieben / sollen allzeit sprechē: hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin ein Bettler/ vnd ein Armer: dessen ist der Herr für mich sorgfältig.

Du bist mein Helffer vnnd mein Beschirmer: darumb mein GOtt verzeuch nicht.

HErr/gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. HErr es gefalle dir / mich zu errettẽ / HErr eyle mir zu helffen.

Antiphon. HErr / hail mein Seel.

Psal. 40. *Beatus qui intelligit.*

SElig ist / der sich der Dürfftigen vnd Armen annimbt: den wird der HErr zur bösen Zeit errettẽ.

Der Herr wird jhn behüten / vnd beym Leben erhalten / vnd jhm lassen wol gehn auf Erden: vnd jhn in den Willen seiner Feinde nicht geben.

Der HErr wird jhm beystehn an seinem Siechbeth: vnd jhm von aller seiner Kranckheit helffen.

Jch sprach / O HErr / erbarme dich mein / haile mein Seel / dann ich hab wider dich gesündiget.

Meine Feind reden arges wider mich / sprechend: Wann wirdt er sterben / vnd sein Namen erlöschen?

Vnd

Vnd so sie gleich zu mir kommen/ vnd mich haimbsuchen / so reden sie nicht von Hertzen: sonder hauffen jhr Boßheit.

So sie dann wider von mir gehn: reden sie aber dergleichen.

Alle meine Feind zürnen wider mich: vnd Rathschlagen wie sie mir Vbels zufügen möchten.

Sie haben ein böses Stuck wider mich beschlossen: maint jhr nit/ daß der/ so schläfft / wider auffstehn werde?

Ja auch der Mensch meines Fridens/in den ich hoffet/der auch mein Brodt aß: hat mich größlich vnder die Füß getretten.

Aber du Herr erbarme dich mein/ vnd hilff mir auff / so will ich jhnen vergelten.

In dem hab ich erkennt / daß du mich lieb hast: daß sich meine Feind vber mich nit erfrewen können.

Sondern vmb meiner Vnschuld willen hast du mich erhalten: vnnd vor deinem Angesicht ewigklich bestettiget.

Gesegnet sey der HErr der GOtt Israel: von nun an biß in Ewigkeit / Amen / Amen.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. HErr haile mein Seel / dann ich hab wider dich gesündiget.

Antiphon. Mein Seel dürstet.

Psal. 41. *Quemadmodum.*

WJe der Hirsch begehrt der Wasserbronnen / also begehrt / O GOtt / mein Seel zu dir.

Mein Seel dürstet nach dem starcken

cken lebendigen GOtt: aber wann werde ich dahin kommen / vnd vor Gottes Angesicht erscheinen.

Meine Träher seynd Tag vnnd Nacht mein Speiß: weil man täglich zu mir sprach / wo ist dein Gott?

Wann ich nun daran gedenck / so schütt ich mein Hertz bey mir selber herauß / dann ich will hingehn an das Orth deß verwunderlichen Tabernackels / biß in das Hauß Gottes.

Ja mit solcher Stimm der frolockung vnd Dancksagung: wie man bey einem Wolleben pflegt.

Warumb trawrest du also fast mein Seel: vnnd warumb betrübst du mich?

Hoff in GOtt / dem will ich noch dancken: dann er ist das Hayl meines Angesichts / vnd mein GOtt.

Mein Seel ist mir vnruhig / darumb will ich HErr dein gedencken: bey dem Jordan vnd kleinen Berg Hermon.

Ein Tieffe rueft der andern: võ wegẽ deß sausens deiner Wolckenbrüch.

Dañ alle deine Wasserwürbel vnd Flüsse seynd vber mich hingangen.

Aber der HErr hat befohlen / deß Tags sein Barmhertzigkeit zu preysen: vnd zu Nacht ist sein Lobgesang bey mir.

Darumb stehet mein Gebett zu GOtt meines Lebens: vnd ich will zu GOtt sagen / du bist mein Beschirmer.

Warumben hast du dann meiner vergessen / vnnd wie lang muß ich trawrig seyn vmb meiner Feinde Verfolgung willen.

Meine Gebain möchten zerbrechen: so mich meine feind also schmähen vnd durchächten.

Dann sie täglich zu mir sagen: wo ist nun dein GOtt?

Warumb trawrest du also mein Seel? vnd warumb betrübstu mich?

Hoff in GOtt / den will ich noch dancksagen / dann er ist das Hail meines Angesichts / vnd mein Gott.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Mein Seel dürstet nach dem starcken lebendigen GOtt / aber wann werde ich dahin kommen / vnnd vor dem HErrn erscheinen?

℣. Nicht vbergib den Feinden die Seelen deren / die dich bekennen.

℟. Vnd der Seelen deiner Armen wöllest nicht gar vergessen.

Vatter vnser / ꝛc. in der still.

Die sibende Lection. Job. 17.

MEin Geist wird schwach / vnd meine Täg werdē abgekürtzt / allein ist mir das Grab vbrig: Jch hab mich nit versündigt / noch muß mein Aug bleiben in Betrüebnuß. Erlöß du mich / vnnd setze mich bey dir / vnd welches Hand du wilt / die streit alsdann wider mich. Meine Täg seynd vergangen / meine Anschläg seynd zertrennt / vnnd haben mein Hertz gepeiniget. Sie haben die Nacht in Tag verwandelt / vnd nach der Finsternuß verhoffe ich widerum̄ das Liecht / wañ ich gleich vil warte / so ist doch das Grab mein Hauß / vñ in der Finsternuß hab ich mein Beth gemacht. Die Verwesung haiß ich meinen Vatter / vnd die Würm mein Mutter / vñ mein Schwester. Was

sol ich nun erwarten? vnd wer wird mein Gebett ansehen? HErr du bist es / mein GOtt.

℟. Weil ich täglich sündige / vnd aber nit Buß thu / darumb betrübt mich die Forcht deß Todts.

Dann in der Höll ist kein Erlösung.

O GOtt erbarm dich meiner / vnd hilff mir.

℣. GOtt mach mich hailwertig in deinem Namen / vnnd in deiner Krafft reche mich. Dann in der Höll ist kein Erlösung / O GOtt erbarm dich meiner / vnd hilff mir.

Die achte Lection. Job. 19.

MEin Gebain hangt an meiner Haut / dieweil das Fleisch verzehret ist / allein die Lefftzen seynd vberbliben / bey meinen Zähern. Erbarmet euch mein / erbarmet euch

mein

mein doch/ ihr meine Freund / dann die Hand deß Herrn hat mich berührt. Warumb verfolgt ihr mich gleich so wol als GOtt/ vnd werdet von meinem Fleisch ersättiget: Ach daß meine Reden geschriben wurdē/ ach/daß sie in ein Buch gestellt wurden / mit einem eysenen Griffel auff Bley/vnd zu ewiger Gedächtnuß in ein Felsen mit einem Meissel gehawē wurden. Dann ich waiß/ daß mein Erlöser lebt/ vnd ich werde am jüngsten Tag von den Erden aufferstehen / vnnd werde darnach mit diser meiner Haut vmbgeben werden/vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen. Denselben werde ich selber sehē/vnd meine Augen werden jhn sehen/ vnd kein anderer. Die Hoffnung ist mir gelegt in meiner Schoß.

℟. D

℟. O HErr nit wöllest mich vrthailen nach meinen Wercken / ich habe nichts würdiges vor deinem Angesicht gethan. Darumb bitte ich dein Mayestätt.

Daß du / O GOtt / außtilgest mein Boßheit.

℣. Wasch mich wol von meiner Boßheit / vnd rainige mich von meiner Sünd. Daß du / O GOtt / außtilgest mein Boßheit.

Die neundte Lection. Job. 10.

WArumben hast du mich auß Mutter Leib kommen lassen? Ach daß ich wäre vmbkommen / vnd mich nie kein Aug gesehen hette / so wäre ich als die nit gewesen seynd / võ Mutter Leib zum Grab gebracht / will dann nit bald ein End haben / mein kurtzes Leben? Erlöß mich

doch/dz ich ein wenig bewaine meinẽ Jammer / ehe daß ich hingehe / vnd komme nit wider/nemblichen in das Land der Finsternuß/vñ bedeckt mit Dunckel deß Todts/daß ein Land ist deß Jammers vnd der Finsternuß/ vnnd da der Schatten deß Todts/ vnd kein Ordnung ist / sondern da ewiger Schrecken jnnwohnet.

℞. HErr/ erlöß mich von den Weegen der Höllen/der du die eysene Porten zerbrochẽ hast/vnd die Höll besucht/ vnd jhnen das Liecht geben/ daß sie dich möchten sehen.

Die/welche da waren in der Peyn der Finsternuß.

℣. Sie schryen vnd sprachen: Bist du kommen du vnser Erlöser.

Die/welche da waren in der Peyn der Finsternuß.

℣. HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd daß ewige Liecht leüchte jhnen.

Die / welche da waren in der Peyn der Finsternuß.

Vnd die Responß sagt man allweg in Werchtäglichem Ampt.

Dise folgende Responß sagt man allein an aller Seelen Tag / vnd so offt man drey Nocturnen bettet / wie oben gesagt ist.

℟. HErr erlöß mich von dem ewigen Todt / an dem erschröcklichen Tag.

Wann die Himmel vnd die Erden bewögt werden.

So du kommen wirst / zu vrthailen die Welt durch das Fewr.

℣. Jch erzittere vnd förchte mir / so da kommen wird die Erklärung / vnd der künfftige Zorn / wann der Him̃el vnd die Erden bewögt werdẽ.

℣. Diser Tag ist ein Tag deß Zorns/ein Tag der Trübsal vnd Arbeitseligkeit/ ein grosser vnd fast bitterer Tag.

℟. So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Fewr.

℣. HErr/ gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Herr erlöß mich von dem ewigen Todt/ an dem erschröcklichen Tag/ wann die Himmel vnd die Erden bewögt werden.

So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt durch das Fewr.

Zu den Laudes.

Antiphon. Es werden sich in dem Herren erfrewen.

Psal. 50. *Miserere mei DEVS.*

D GOtt erbarme dich mein: nach

nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Vnd nach der menge deiner Erbarmung: tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wol von meiner Boßheit: vnnd rainige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne mein Vngerechtigkeit: vnd mein Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget/ vnd Vbels vor dir gethan: auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest/ vnd vberwindest/ so du geurthailt wirst.

Dann sihe/ ich bin in Vngerechtigkeit empfangen: vnd in Sünden hat mich mein Mutter geboren.

Sihe/ du liebest die Warheit/ die

verborgne Ding vnd Gehaimbnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Bespreng mich HErr mit Isopen / so werde ich rain werden: wasche mich / so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Frewdt vnd Trost hören / daß meine zerschlagene Gebain fröhlich werden.

Wend ab dein Angesicht von meinen Sünden: vnd vertilg alle meine Missethaten.

O GOtt / schaff in mir ein raines Hertz: vnnd ernewere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nit von deinem Angesicht: vnd nimb deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wider die Frewd deines

Hayls: vnd mit deinem kräfftigen Geist beståttige mich.

So will ich die Vngerechten deine Weeg lehren: daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erlöß mich von den Blutschuldē O GOtt/ du Gott meines Hayls: damit mein Zung dein Gerechtigkeit fröhlich preyse

HErr thue auff meine Lefftzen: daß mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hettest du Opffer begehrt/ so hett ich dirs geben: aber fürwahr an Brandopffer hast du kein gefallē.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer Gottes: ein rewiges demütiges Hertz wirst du GOtt nicht verachten.

HErr/ handel gütig mit Syon

in deinem guten willen: auff daß die Mauren zu Jerusalem erbawt werden.

Alsdann wirst du annemen das Opffer der Gerechtigkeit / mit den Opffern vnd Brandtopffern: alsdann wird man Kälber auff deinen Altar legen.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Es werden sich im HErren erfrewen die zerschlagne Gebain.

Antiphon. HErr erhöre mein Gebett.

Psal. 64. *Te decet.*

O GOtt/dir gebührt das Lobgesang in Syon: vnd dir werden die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhör das Gebett: biß alle Menschen zu dir kommen.

Die Wort der Boßheit haben

wider vns vberhand genommen: aber du wöllest vnsern Missethaten gnädig seyn.

Seelig ist der/ den du außerwöhlest vnd annimbst: dann er wirdt in deinen Höfen wohnen.

Vnd wir werden von den Gütern deines Hauß erfüllt: dann heilig ist dein Tempel/ vnnd wunderbarlich von Gerechtigkeit.

Erhöre vns/ O GOTT/ vnser Hayland: der du bist die Hoffnung aller Ende der Erden/ vnd deß weiten Meers.

Dañ du die Berg in deiner krafft befestigest/ vnnd mit macht vmbgebest: der du das brausen deß Meers/ vnd das Toben seiner Wellen stillest.

Darab sich die Völcker entsetzen/ vnd in den Enden wohnen/ vor dei-

nem Zaichen sich förchten: du aber erquickest / was Abends vnd Morgens herfür geht.

Dann du das Erdrich haimbsuchest vnd wässerst es: vnd machest es sehr reich.

Der Fluß GOttes ist voll Wasser / du läst jhnen das Traidt gerathen: vnnd machest also die Erdt fruchtbar.

Du wöllest jhre Furchen träncken / vnd jhre Zweig nehren / ja mit Regen erwaichen / vnnd jhre Gewächs segnen.

Du wöllest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren: damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllt werden.

Vnd daß die Wayde der Wüsten auch faist seyen / vnd die Bühel vor Frewd frolocken.

Vnd das Feld mit der Vicherdt bedeckt werde / vnd die Thäler vberflüssig Getraid tragen: alsdañ werden sie frölich seyn / vnd Lob singen.

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. HErr erhöre mein Gebett biß alle Menschen zu dir kommen.

Antiphon. Mich erhält,

Psal. 62. *Deus, Deus meus.*

O GOtt / du bist mein Gott: zu dir wach ich Morgens früeh.

Dann mein Seel dürstet nach dir: vnd mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / vnwegsamen vñ dürren Land / erschin ich vor dir in deinem Heyligthumb: daß ich dein Krafft vnd Herrlichkeit sehẽ möchte.

Dann dein Barmhertzigkeit ist

besser als das Leben: darumb sollen dich meine Lefftzen loben.

Vnd ich will dich preysen in meinem Leben: vnnd in deinem Namen meine Händ auffheben.

Mein Seel wirdt gleich wie mit Marck vnd Faißte ersättiget: so dich mein Mund mit frölichen Lefftzen lobet.

An meinem Beth gedenck ich deiner / vnnd wann ich früh erwach / trachte ich nach dir: dann du bist mein Helffer.

Vnd ich will vnder dem Schattē deiner Flüglen frolocken: dann mein Seel hangt an dir: vnd dein Gerechte erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeblich gesucht / darumb werden sie vnder die Erden verstossen / vnd in

das Schwerdt fallen: vnd den Feinden zuthail werden.

Der König aber wird sich in Gott erfrewen / vnd alle die sich jhm vertrawen werden gelobt: dann der Mund der Lugner ist verstopfft.

Psal. 66. *Deus misereatur.*

GOtt erbarm sich vnser / vnd geb vns seinen Seegen: Er erleůchte sein Angesicht vber vns / vnd erbarme sich vnser.

Daß wir auff Erden deinen Weeg erkennen: vnd vnder allen Hayden dein Hayl.

O GOtt / die Vôlcker sollen dir Dancksagen: es műssen dich alle Vôlcker loben.

Die Hayden sollen sich erfrewen / vnd frolocken / daß du die Vôlcker

nach Billichkeit richtest: vnnd die Leuth auff Erden recht laitest.

Die Völcker sollen dir GOTT Dancksagen / ja alle Völcker sollen dich loben: das Land hat sein Frucht bracht.

Es gesegne dich Gott vnser Gott / es gesegne dich Gott: vnd aller Welt End sollen jhn förchten

HErr / gib jhnen die ewige Ruhe / vnd daß ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Mich erhält / O Herr / dein gerechte Hand.

Antiphon. Von der Höllenporten.

Das Lobgesang Ezechiæ deß Königs.
Esai. 38. Ego dixi.

ICh hab gesprochen / ich muß zu der Höllen Porten fahren: in dem Mittel meiner Täg.

Ich hab den vbrigen Rest meiner Jahr gesucht: ich hab gesagt / ich

werde

werde GOtt nit sehen im Land der Lebendigen.

Vnnd forthin werde ich keinen Menschen mehr ansehen / der in der Ruhe wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweck genommen: vnd von mir weck gethan / wie ein Hirtenhüttlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von einem Weber / vnd da ich erst anfieng auffzuschiessen / hat er mich schon abgehawen: du wirst ein End machen / von dem Morgen an / biß auff den Abendt.

Doch hab ich ein Hoffnung biß zum Morgen: Er hat alle meine Gebain zerbrochen wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen / von dem Morgen an biß auff den Abend: Ich will schreyen wie ein

junge Schwalmb / vnd seufftzen wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt worden: da sie haben vber sich gesen in die Höhe.

Herr ich leyde Noth vnd Gewalt / antworte du für mich: was soll ich reden? oder was wird er mir antworten / weil ers selbst gethan hat.

Ich wil dir alle meine Jahr gedencken: in der Bitterkeit meiner Seelẽ.

O HErr / muß es dann also gelebt seyn / vnd meines Geists Leben in solchen Aengsten vnd Betrübnussen seyn / so laß mirs doch zur Straff kom̃en / vnd zum Leben erschiessen: sihe doch / im Friden ist mein allerbitterste Bitterkeit.

Aber du hast mein Seel erlößt / daß sie nit verderbe: vnd alle meine

Sünd zuruck hinder dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nit preysen/ noch der Todt loben: vnd die hinunder in die Gruben fahren/ werden deiner Warheit nit erwarten.

Der da lebt/ der Lebendig/ derselbig wird dich preysen/ wie ich dann heutigs Tags thue: der Vatter wird seinen Kindern die Warheit zu wissen thun.

O HErr/ hilff mir/ vnnd mach mich gesund: so wöllen wir all vnser Lebenlang im Hauß deß HErren singen.

HErr/ gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Von der Höllen Porten erledige/ O HErr/ mein Seel.

Antiphon. Alles was lebt.

Psal. 148. *Laudate Dominum.*

LObet den HErrn/ jhr die im

Himmel seyt: lobet jhr jhn / die jhr in der Höllen seyt.

Lobet jhn all seine Engel: lobet jhn alle seine Heers-Kräfften.

Lobet jhn Sonn vnd Mon: lobet jhn alle Stern vnd Liecht.

Lobet jhn jhr Himmel aller Himmeln: vnd die Wasser oben am Himmel / loben den Namen deß Herrn.

Dann er hats gesagt / vnnd alle Ding seynd worden: Er hat es gebotten / vnd sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet zu bleiben von Ewigkeit zu Ewigkeit: vnd jhnen ein Gebott gesetzt / vnd das wird nit vergehn.

Lobet den HErrn / jhr die auff Erden seyt: Jhr Wallfisch vnnd alle Tieffen.

Fewr / Hagel / Schnee / Eyß vnd

Sturmwind: die seinen Willen verrichten.

Ihr Berg vnd Bühel: fruchtbare Bäum/ vnd alle Cedern.

Ihr wilde Thier vnd alles Viech: Gewürm vnd alle gefiderte Vögel.

Ihr König der Erden vnd alle Völcker: Fürsten vnd alle Richter auff Erden.

Ihr Jüngling vnd Jungfrawen/ ihr Alten mit den Jungen/ lobet den Namen deß Herrn: dann sein Nam allein erhöhet ist.

Darumb sollen das Lobgesang vollbringen alle seine Heyligen/ die Kinder Israel/ das Volck/ das sich zu jhm nahet.

Psal. 149. *Cantate Domino.*

SInget dem HErrn ein new Gesang: sein Lob erschall in der Gemein der Heyligen. Isra-

Jsrael erfrewet sich mit dem / der jhn gemacht hat: vnd die Kinder Syon frolocken in jhrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am Reyengesang: vnd jhm mit Baucken vnd Psalter Lob singen.

Dann der HErr hat ein Wolgefallen an seinem Volck: vnd wird die Sanfftmütigen mit seinem Hayl erhöhen.

Die Heyligen werden in Herrlichkeit frolocken: vnnd sich in jhren Schlaffbethen sehr erfrewen.

Sie werden GOTT mit jhrem Mund loben: vnnd zweyschneidige Schwerter in jhren Händen haben.

Auff daß sie sich an den Hayden rechen: vnd die Völcker straffen mögen.

Vnd daß sie derselben König mit

Fueßeysen/ vnd jhre Edlen mit eysenen Banden anfäßlen.

Damit sie an jhnen das fürgeschribne Gericht vollbringen / vnd solche Ehr werden alle seine Heyligen haben.

Psal. 150. *Laudate Dominum.*

LObet den HErrn in seinen Heyligen / lobet jhn in der Veste seiner Macht.

Lobet jhn in seinen Thaten/lobet jhn nach der Menge seiner grossen Herrligkeit.

Lobet jhn mit Posaunen / lobet jhn mit Psalter vnd Harpffen.

Lobet jhn mit Baucken vnd Reyē: Lobet jhn mit Saytenspil vnd Orgeln / lobet jhn mit wollautenden Zimblen / lobet jhn mit Zimbeln der frolockung/alle Geister lobē den Herren.

HErr/gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Alles was lebt / das lobe den HErrn.

℣. Ich höret ein Stimm vom Himmel zu mir sagen.

℟. Seelig seynd die Todten / welche in dem Herrn sterben.

Antiphon. Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben / ꝛc.

Das Lobgesang Zachariæ.

GEbenedeyet sey der HErr Gott Jsraels/dañ er hat sein Volck haimbgesucht vnd erlößt.

Vnnd hat vns auffgericht ein Horn der Seeligkeit in dem Hauß Davids seines Dieners.

Als er geredt hat durch dẽ Mund seiner Heiligen Propheten / die von Anfang gewesen seynd.

Daß er vns erlöset von vnsern

Feinden / vnnd von der Hand aller die vns hassen.

Vnd das er Barmhertzigkeit erzaiget vnsern Vättern / vnd an seinen H. Bund gedächte.

An den Ayd den er geschworen hat vnsern Vättern Abraham: sich selbst vns zu geben.

Auff daß wir auß der Hand vnserer Feinden erlöset: jhme ohne Forcht dieneten.

In Heyligkeit vnd Gerechtigkeit vor jhme: all vnser Lebenlang.

Vnd du Kind wirst genanndt ein Prophet deß Allerhöchsten: dann du wirst vor dem Angesicht deß Herrn gehn / daß du seine Weeg beraitest.

Vnd Erkandtnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest: zu verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die hertzliche Barmhertzigkeit vnsers Gottes: damit er vns haimgesucht hat / komment auß der Höhe.

Zu erleüchten die da sitzen in Finsternuß vnd Schatten deß Todts: vnd zu laiten vnsere Füß auff dem Weeg deß Fridens.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

Antiphon. Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben / wer an mich glaubt / ob er schon gestorben wäre / wird er doch leben / vnd ein jeder / der da lebt / vnnd glaubt in mich / der wird nicht sterben ewigklich.

Die nachfolgende Preces oder Verß sagt man am Wercktägen knyend.

Vatter vnser / etc in der still.

℣. Vnd führe vns nit in Versuchung.

℟. Sonder erlöse vns von dem Vbel.

Psal. 129. *De profundis.*

AVß der Tieffen rueff ich HErr

zu dir: HErr erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wöllen achtung haben auff die Stimm meines bittens.

Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr wer wird bestehn mögen?

Aber bey dir ist vergebung: vnd vmb deines Gesatzes willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläst sich auff sein Wort: mein Seel hofft in den Herrn

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht soll Jsrael in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit vnnd vberflüssige Erlösung.

Vnd er wird Jsrael erlösen von allen seinen Sünden.

HErr/ gib jhnen die ewige Ruhe/ vnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

℣, Von der Höllen Porten

℟. Erlöse O HErr jhre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Friden.

℟. Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschray zu dir kommen.

Gebett.

O GOtt / der du deine Diener vnder Apostolischen Priestern mit Bischöflicher vnd Priesterlicher Würden begnadet hast: wir bitten/ laß sie jhrer ewigen Gemeinschafft auch zugesellet werden.

O GOtt / der du bist ein Außthailer der Gnaden/vnd ein Liebhaber deß Menschlichen Geschlechts/ wir bitten dein vnermessne Gütigkeit/daß du die Brüder / Verwandten

ten vnd Gutthäter vnserer Versamb=
lung / so auß diser Welt verschiden
seynd / durch die Fürbitt der seeligsten
Jungkfrawen Mariæ / vnd aller dei=
ner Heyligen / zu der Gemainschafft
der ewigen Seeligkeit lassest kommen.

Beschluß Gebett.

O GOtt / Erschaffer vnd Erlöser
aller Glaubigen / verleyhe den
Seelen deiner Diener vnd Dienerin
verzeyhung aller Sünden / auff daß
sie den Ablaß / dẽ sie allzeit gewünscht
haben / durch andächtige Fürbitt er=
langen / der du lebst vnnd regierst in
Ewigkeit. ℞. Amen.

An aller Seelen Tag soll dise Collect also be=
schlossen werden.

Der du lebst vnd regierst mit Gott
dem Vatter / in Einigkeit deß H.
Geists / Gott võ Ewigkeit zu Ewig=
keit. ℞. Amen.

℣. HErr gib jhnen die ewige Ruhe:
℟. Und das ewige Liecht leüchte jhnen.
℣. Unnd laß sie in dem Friden ruhen.
℟. Amen.

Am Tag der Besingnuß eines Abgestorbnen.

Collect.

WIr bitten dich / O HErr / erledige die Seel deines Dieners (oder Dienerin) daß er (oder sie) so der Welt gestorben ist / dir lebe / unnd was er (oder sie) auß schwachheit deß Fleisches in jhrem Lebē verwürckt hat / daß wöllest du durch dein Barmhertzigste Gütigkeit gnädig verzeyhen. Durch unsern Herrn JEsum Christum / deinen Sohn / welcher mit dir und dem H. Geist / gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit. ℟. Amen.

Für Vatter vnd Mutter.

Collect.

O GOtt / der du vns gebotten hast / Vatter vnd Mutter zu ehren / erbarme dich gnädigklich vber die Seelen meines Vatters vnnd meiner Mutter / vnd verzeyhe jhnen jhre Sünd / vnd verleyhe mir sie zu sehen in den Frewden ewiger Klarheit. Durch vnsern HErrn Jesum Christum deinen Sohn / 2c.

Für ein Abgestorbnen Mann.

Collect.

O HErr / naige dein Ohr zu vnserm Gebett / mit welchem wir dein Barmhertzigkeit demütigklich bitten / daß du die Seel deines Dieners / die du auß disem Elend beruef-fen hast / in das Land deß Fridens

vnd deß Liechts setzen / vnd der Gemainschafft deiner Außerwöhlten thailhafftig machen wöllest. Durch vnsern HErrn JEsum Christum / Amen.

Für ein Abgestorbnes Weib.

Collect.

O HErr / wir bitten dich durch dein Gütigkeit / erbarme dich vber die Seel deiner Dienerin / vnd die von diser Erbsucht der Sterbligkeit erlediget ist / wöllest sie setzen in den Thail der ewigen Seeligkeit. Durch vnsern HErrn Jesum Christum. Amen.

Für die Abgestorbnē Brüder / Freund vnd Gutthätter.

Collect.

O GOtt / der du bist ein Außthailer der Gnaden / vnd ein

Lieb-

Liebhaber / deß Menschlichen Geschlechts / wir bitten dein vnermessene Güttigkeit / daß du die Brüder / Verwandten vñ Gutthäter vnserer Versamblung / so auß diser Welt verschiden seynd / durch das Fürbitt der seeligsten Jungkfrawen Mariæ vnd aller deiner Heyligẽ / zu der Gemainschafft der ewigen Seeligkeit lassest kommen.

Für die Christglaubige Seelen.
Collect.

O GOtt / ein Erschaffer vnd Erlöser aller Glaubigen / verleyhe den Seelen deiner Diener vnnd Dienerin verzeyhung aller Sünden / auf daß sie den Ablaß / den sie allzeit gewünscht haben / durch andächtige Fürbitt erlangen. Der du lebst vnd regierst in Ewigkeit. ℟. Amen.

Gebett

Gebett für die arme Seelen im Fegfewr.

JCh bitte GOtt den Himmlischen Vatter/daß er sich erbarme vber euch N. arme Seelen / als vber seine Geschöpff/ auch vber sein hocherkafftes vnd wider gebrachtes Guet durch seinen Sohn / vnd den H. Geist zum ewigen Leben erwöhlte Creaturen.

Ich bitte JEsum Christum vnseren lieben HErrn / daß euch heut zu Hilff / Trost vnd Erledigung lasse kommen / die Verdienst seines Heiligen Leydens/wie auch seiner werthen Mutter/ vnd aller Heyligen/ sambt der getrewen Menschen Andacht in diser Welt.

Ich bitte GOtt den H. Geist / daß er euch heut also erleüchtẽ wolle

mit vberflüssigẽ Gnaden/dardurch die Finsternuß aller ewrer Trawrigkeit gewendet werde / in das Liecht der ewigen Seeligkeit.

Ich bitte die heiligste Dreyfaltigkeit / daß sie nit ansehe mein sündiges Leben / sonder vmb seiner Güte wegen mich erhören / vnd auch gnädigklich erlösen wölle. Da jhr aber berait in ewers Vatters Reich seelig wohnen werdet / so gedencket auch meiner in allem Guten / GOtt zu Lob / vnd mir zum ewigen Hayl. Amen.

Ein anders Gebett für die Abgestorbne.

O HErr JEsu Christe / du Vatter der Barmhertzigkeit / Ich befihle dir die Seelen meines lieben N. vnd alle Christglaubige Seelen

im Fegfewr/in deine H. fünff Wunden/vnnd bitte dich demütigklich/durch dein bitter Leyden vnd Sterben/vnnd durch dein Rosenfarbes Bluet/du wöllest jhnen Barmhertzigklich verschonen/vnd gnädiglich nachlassen all jhr Schuld vnd verdiente Straff/all jhr Schmertzen vnd Peyn/damit sie auß den Flammen deß Fegfewrs erlediget werden/vnnd sich mit allen lieben Heyligen Gottes im Himmel erfrewen/in der ewigen Ruhe/in der ewigen Frewd vnd Seeligkeit/Amen.

O HErr gib jhnen die ewige Ruhe/vnd das ewige Liecht leüchte jhnen. HErr laß sie ruhen in dem Friden/Amen.

Mehr ein anders Gebett für ein Christglaubige Seel.

HErr/erbarme dich vber die Seel deines Dieners (oder Dienerin) vnd erlöse sie/durch dein grundlose Barmhertzigkeit/von dem Fegfewr / wie du erlöset hast die drey Knaben von dem Babylonischen Fewroffen / also erlöse auch die arme Seel deines Dieners (oder Dienerin) auß der Fewrigen Gefäncknuß deß strengen Fegfewrs / vnd laß sie mit dir in dem Friden ruhen / in der ewigen Frewd vnnd Seeligkeit / Amen.

HErr gib jhnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Liecht leüchte jhnen. Amen.

* * *

Nach dem Gebett sprich.

DEr Allerheyligsten vnzertheilten Dreyfältigkeit/der gecreützigten Christi Menschheit/der vnbefleckten vnd fruchtbaren Mariæ Reinigkeit/ vnnd aller Heyligen Glückseeligkeit/sey ewiges Lob/Ehr vnnd Glory von allen Creaturen/ Vns aber Verzeyhung aller Sünden. Vnd die glaubigen Seelen/ durch die Barmhertzigkeit Gottes ruhen im Friden.

AMEN.

PSALMI
POENITENTIALES.
Oder
Die siben Buß-Psalmen/ neben der Litaney von den Lieben Heyligen GOttes sambt angehengten Gebetten.

Cum Facultate Superiorum.

Zu Jngolstatt/
Gedruckt bey Johann Ostermayr.
Jm Jahr Christi.

Anno *M. DC. LXXIII.*

·A·X·I·

Vor dem Gebett sprich:

HErr thue auff mein Mund zu loben deinen Heiligen Namen: reinige mein Hertz von allen eytlen / bösen vnd zerstrewten Gedancken: Erleüchte meinen Verstandt / zünde an meinen Willen: auff daß ich wür⸗dig / andächtig vnd auffmercksamb dises Gebett möge verrichten / vnd vor deinem Angesicht erhöret wer⸗den. Amen.

O JEsu / in Veraynigung der je⸗nigen Göttlichen Intention oder Maynung / mit welcher du auff Er⸗den in deinem Gebett GOtt gelobet hast / opffere ich dir auff dises Gebett für N. N.

(o)

Die siben Bußpsalmen sambt der Letaney.

Antiphon. HErr / gedenck nit vnser / noch vnserer Eltern Sünd.

Der erste Bußpsalm. *Domine ne in furore.* Wider die Hoffart.

ACh HErr / straff mich nit in deinem Grimmen/ vnd züchtige mich nit in deinem Zorn.

Erbarme dich mein / O HErr / dann ich bin schwach / HErr mache mich gesundt / dann meine Gebain seynd zerschlagen.

Vnd mein Seel ist hart betrübt / aber O HErr wie lang?

Wende dich HErr vnnd errette mein Seel: hilff mir / vnnd mach mich selig/vmb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann vnder den Todten ist keiner

der deiner gedencke: in der Höll aber wer wird dich loben?

Ich arbeite in meinen Seufftzen / vnnd wasche alle Nacht mein Beth / vnd begiesse mit meinen Zähern mein Seliger.

Mein Aug ist betrübt vor dem Zorn: vnd ich bin alt worden vnder allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle die Boßheit würcken: dann der HErr hat die Stimm meines Wainens erhört.

Der HErr hat mein Flehen gehört: der HErr hat mein Gebett angenommen.

Deß müessen alle meine Feindt schamrot vnd sehr betrübet werden: sie müessen sich vmbkehren / vnd sich schämen schnell vnd bald.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem

Sohn / vnnd dem Heiligen Geist.
Als er war im Anfang / vnd jetzt / vnd allweg / vnd zu ewigen Zeiten / Amen.

Der ander Buß Psalm. *Beati quorum.*
Wider den Geitz.

SEelig seyn die / denen jhre Sünden vergeben seynd: deren Missethaten bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch / dem der HErr die Sünd nicht zurechnet: vnnd in dessen Geist kein Betrug noch Falsch ist.

Dañ da ich die Sünd verschwig / da verschmachteten mir meine Gebain vnd jnnerliche Kräfften / durch mein tägliches Heülen.

Dann Tag vnnd Nacht lag dein Hand schwerlich auff mir: ich hab mich bekehrt in meinem Elend / die-

weil der Dorn meines Gewissens in mir hafftet.

Darumb hab ich HErr meine Missethaten gebeichtet: vnd mein Vngerechtigkeit nit verborgen.

Ich sprach / ich will mein Vngerechtigkeit wider mich dem HErrn beichten: da vergabest du mir die Boßheit meiner Sünden.

Für welche wirdt ein jegklicher Heyliger betten zu dir: zu bequemer Zeit.

Aber doch in grossen Wasser vnd Sündfluß: werden dieselben nicht zu jhm nahen.

HErr / du bist mein Zuflucht / in der Trübsal / die mich vmbgeben hat: du bist mein Frolockung / erlöse mich von denen / die mich vmbgeben haben.

Ich will dir Verstand geben/ vnd dich vnderweisen in dem Weeg den du wandlen solt: vnd meine Augen will ich fest halten vber dich.

Ihr solt nit werden wie die Roß vnnd Maul Thier: in welchen kein Verstandt ist.

Mit Zäum vnd Gebiß bezwing ihre Wangen: welche nicht zu dir nahen.

Vil seynd deß Sünders Gaißlen oder Plagen: welche aber in den HErrn hoffen/ wird Barmhertzigkeit vmbfahen.

Erfrewet euch im HErrn/ vnnd frolocket ihr Gerechten/ vnd rühmet euch alle die auffrichtig seynd von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter/ ꝛc.

Der dritte BußPsalm *Domine ne in furore.*

Wider den Zorn.

ACh Herr straff mich nit in deinem Grimmen / vnd züchtige mich nit in deinem Zorn.

Dann deine Pfeil stecken in mir vñ dein Hand tringt hart auch mich.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem Zorn: vnd kein Frid ist in meinen Gebainen / vor dem ansehen meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd vber mein Haupt gangen: vnd wie ein schwerer Last beschweren sie mich.

Die Masen meiner wunden seynd stinckend vnd faul worden: vor dem ansehen meiner Thorheit.

Ich bin krumb vnnd sehr||ellend worden / vnd den gantzen Tag trawrig vmbgangen.

Dann meine Lenden seynd voll Jammers / vnd ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr geschlagen vnd gedemütiget / vnd heüle vor Seüfftzen meines Hertzens.

O HErr / dir ist offenbar all mein Begierd / vnd mein Seüfftzen ist dir vnverborgen.

Mein Hertz ist betrübt / mein Krafft hat mich verlassen: vnd deß Liechts meiner Augen bin ich nicht gewaltig.

Meine Freund vnd Nechsten / haben sich wider mich gemacht vnd gestellt.

Vnd die mir nahe waren / stunden fern von mir: vnd die mir nach der Seel stellten / haben Gewalt an mich gelegt.

Vnd die mir vbel wolten / redten Eytelkeit: vnd dichteten Betrug vnd Falschheit den gantzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber vnd höret nicht: vnd wie ein Stumm / der seinen Mund nicht auffthut.

Vnd war wie einer so nit höret: vnnd der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dann ich hoffe HErr auff dich / O HErr mein GOtt / du wirst mich erhören.

Dann ich sagte / laß meine Feind sich vber mir nicht erfrewen: dann so meine Füeß straucheten / wurden sie sich wider mich hoch rühmen.

Dann ich bin zu Leyden vnnd zu den Gaißlen berait / vnnd mein Schmertz ist allzeit vor meinem Angesicht.

Dann

Dann meine Missethat will ich verkünden: vnd für meine Sünd sorg tragen.

Aber meine Feind lebẽ/ vnd seynd mächtig vber mich: die mich vnbillich hassen/ haben sich gehaufft.

Vnd welche mir Böses für Gutes bezahlen / die reden mir vil nach/ darumb / daß ich deiner Güte nachfolge.

Darumb verlaß mich nit / O HErr mein GOtt/weiche nicht von mir ab.

Eyl mir zu helffen / O HERR GOtt meines Hayls.

Ehr sey dem Vatter / ꝛc.

Der vierdte BußPsalm. *Miserere mei DEVS.*

Wider die Vnkeuschheit.

O GOtt erbarm dich mein nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Vnd nach der menge deiner Erbarmung: tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wol von meiner Boßheit: vnnd rainige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne mein Vngerechtigkeit: vnd mein Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget / vnd Vbels vor dir gethan: auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest / vnd vberwindest / so du gevrthailt wirst.

Dann sihe / ich bin in Vngerechtigkeit empfangen: vnd in Sünden hat mich mein Mutter geboren.

Sihe / du liebest die Warheit / die verborgne Ding vnd Gehaimbnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Bespreng mich HErr mit Isopen / so werde ich rain werden: wasche mich / so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Frewdt vnd Trost hören / daß meine zerschlagene Gebain fröhlich werden.

Wend ab dein Angesicht von meinen Sünden: vnd vertilg alle meine Missethaten.

O GOtt / schaff in mir ein raines Hertz: vnnd ernewere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nit von deinem Angesicht: vnd nimb deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Gib mir wider die Frewd deines Hayls: vnd mit deinem kräfftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Vngerechten dei-

ne Weeg lehren: daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erlöß mich von den Blutschuldē O GOtt/ du Gott meines Hayls: damit mein Zung dein Gerechtigkeit fröhlich preyse

HErr thue auff meine Lefftzen: daß mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hettest du Opffer begehrt/ so hett ich dirs geben: aber fürwahr an Brandopffer hast du kein gefallē.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer Gottes: ein rewiges demüttiges Hertz wirst du GOtt nicht verachten.

HErr/ handel gütig mit Syon in deinem guten willen: auff daß die Mauren zu Jerusalem erbawt werden.

Alsdann wirst du annemmen das Opffer der Gerechtigkeit / mit den Opffern vnd Brandtopffern: alsdann wird man Kälber auff deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter / rc.

Der fünffte BußPsalm. *Domine exaudi.*

Wider den Fraß.

O HErr / erhör mein Gebett: vnnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zur Zeit der Noth naige deine Ohren zu mir.

An welchem Tag ich dich anrueffe / wöllest mich schnell erhören.

Dann meine Täg gehn dahin wie der Rauch / vnd meine Gebain verdorren wie dürr Holtz.

Mein Hertz ist zerschlagen / vnd wie das Graß verdorret / daß ich vergiß mein Brodt zu essen.

Von der Stimm meines Seufftzens / hangt mein Gebain an meinem Fleisch.

Ich bin gleich wie ein Pelican in der Wüsten / vnd wie ein Nachteül in jhrer Wohnung.

Ich hab gewacht / vnd bin wie ein einsamer Spatz auff dem Tach.

Den gantzen Tag schmächtē mich meine Feind / vnd die mich lobten / haben wider mich geschworen.

Dann ich aß Aschen wie Brodt / vnd mischte mein Tranck mit Weynen.

Vnd das vor deinem Zorn vnnd Vngnad / daß du mich auffgehebt / vnd hart nider geworffen hast.

Meine Täg naigen sich wie der Schatten / vnnd ich dorre wie das Graß.

Du aber / O HErr / bleibst ewigklich / vnd dein Gedächtnuß von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wöllest dich auffmachen / vnd vber Syon erbarmen / dann es ist Zeit / sich jhrer zu erbarmen / vnd die Stundt ist kommen.

Dann deine Diener haben ein wollgefallen vber jhren Stainen / vnnd tragen mit jhrer Erden Erbärmbde.

Vnd die Hayden / O Herr / werden deinen Namen förchten: vnd alle Könige der Erden dein Herrligkeit.

Dann der HErr hat Syon erbawet / vnd wird in seiner Herrligkeit gesehen werden.

Er wendet sich zum Gebett der Demütigen/ vnd jhr Bitt verachtet er nicht.

Dise ding sollen für die Nachkommenden beschriben werden/ damit das künfftige Volck den HErrn lobe.

Dann er schawet von seiner Heiligen Höhe/ vnd der HErr sihet vom Himmel herab auff die Erdrn.

Daß er das Seufftzen der Gefangnen höre/ vnd die Kinder der erschlagnen loß mache.

Auff daß sie zu Syon den Namē deß HErrn verkündigen/ vnnd sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker vnd König zusamen kommen werden/ dem HErrn zu dienen.

Er hat aber vnderwegen meine Kräfften geschwächt/ vnd meine Täg verkürtzt.

Daß sagte ich/mein GOtt nimb mich nit hinwegk in mitten meiner Täg / deine Jahr weren von Geschlecht zu Geschlecht.

Du hast HErr im Anfang die Erd gegründet / vnnd die Himmel Werck deiner Händ.

Sie werden vergehn / du aber bleibst/vnd sie werden wie ein Klaid veralten.

Ja wie ein Mantel wirst du sie verändern / vnnd sie werden verändert. Aber du bleibst wie du bist/ vnd deine Jahr nemmen kein End.

Die Kinder deiner Diener werden bleiben/ vnd jhr Samen vor dir allzeit bestehn.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn/ vnd dem Heiligen Geist.

Als er war im Anfang/ ꝛc.

Der sechste Buß Psalmen. *De profundis.*
Wider den Neyd.

AVß der Tieffen rueff ich HErr zu dir: HErr erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wöllen achtung haben auff die Stimm meines bittens.

Ach HErr / wann du der Sünden gedencken wilst: HErr wer wird bestehn mögen?

Aber bey dir ist vergebung: vnd vmb deines Gesatzes willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläst sich auff sein Wort: mein Seel hofft in den Herrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht soll Israell in den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barm-

hertzigkeit vnnd vberflüssige Erlösung.

Vnd er wird Jsrael erlösen von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter/ꝛc.

Der sibende BußPsalm. *Domine exaudi.*

Wider die Trägheit.

O HERR erhör mein Gebett/ mit deinen Ohren vernimb mein Anligen vmb deiner Warheit willen / vnd erhöre mich vmb deiner Gerechtigkeit willen.

Vnd gehe nicht ins Gericht mit deinem Diener / dann vor dir wirdt kein Lebendiger gerecht befunden.

Dann der Feind hat mein Seel verfolgt / vnd mein Leben zu boden geschlagen.

Er setzt mich in die Finsternuß / gleich wie die Todten diser Welt /

deß

deß ist mein Geist in mir geängstiget/ vnd mein Hertz betrübt.

Ich hab der alten Tägen gedacht/ vnd alle deine Werck betrachtet/vnd die Werck deiner Händ zu Hertzen genommen.

Ich hab meine Händ zu dir außgespannen: vnnd mein Seel dürstet nach dir / wie das Erdreich nach Wasser.

Darumb / O HErr / erhör mich schnell/dann mein Seel ist krafftloß worden.

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir/daß ich nicht gleich werde denen die in die Gruben fahren.

Laß mich frühe hörē dein Barmhertzigkeit/ dann ich hoffe in dich.

Thue mir kund den Weeg den ich wandlen soll / dann ich erheb mein Seel zu dir.

O HErr / errette mich von meinen Feinden / dann ich fliehe zu dir / lehre mich deinen Willen thun / dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist führe mich auf den rechten Weeg / HErr / vmb deines Namens willen / mach mich lebendig in deiner Gerechtigkeit.

Führe mein Seel auß Trübsall / vnd zerstör alle meine Feind / vmb deiner Barmhertzigkeit willen.

Vnd verderb alle die mein Seel ängstigen / dann ich bin dein Diener.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem Heiligen Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / vnd allweg / vnd zu ewigen Zeiten / Amen.

* * *

Lita-

Litaney zu den lieben Heyligen GOttes.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
GOtt Vatter von Himel/ Erbarm dich vnser.
Gott Sohn/Erlöser der Welt / Erbarm dich vnser.
Gott H. Geist/Erbarm dich vnser.
Heiligiste Dreyfaltigkeit ein einiger Gott/ Erbarm dich vnser.
Heilige Maria/ bitt für vns.
Heilige Gottes Gebärerin/ bitt für vns.
Heilige Jungkfraw aller Jungkfrawen/ bitt für vns.

Heiliger Michael / bitt für vns.
Heiliger Gabriel / bitt für vns.
Heiliger Raphael / bitt für vns.
Alle Heylige Engel vnd Ertz-Engel / bittet für vns.
Alle Chör der seeligen Geister / bittet für vns.
Heiliger Johannes der Tauffer / bitt für vns.
Alle Heylige Patriarchen vnd Propheten / bittet für vns.
Heiliger Petre / bitt für vns.

H. Paule /	Bitt für vns.
H. Andrea /	
H. Jacob /	
H. Johannes /	
H. Thoma /	
H. Jacob /	
H. Philipp /	
H. Bartholomæe /	

H. Matthæe/ }
H. Simon/ }
H. Thadæe/ }
H. Mathia/ } Bitt für vns.
H. Barnaba/ }
H. Luca/ }
H. Marce/ }

Alle Heylige Apostel vnd Evangelisten/ bittet für vns.

Alle Heylige Jünger deß HErrn/ bittet für vns.

Alle Heylige vnschuldige Kindlein/ bittet für vns.

H. Stephane/ bitt für vns.

H. Lorentz/ bitt für vns.

H. Vincentz/ bitt für vns.

Heylige Fabiane vnnd Sebastiane/ bittet für vns.

Heylige Cosma vnd Damiane/ bittet für vns.

Heylige Gervasi vnd Protasi Bittet für vns.

Alle Heylige Martyrer. Bittet für vns.

Heiliger Sylvester/
Heiliger Gregori/
Heiliger Ambrosi/
Heiliger Augustine/
Heiliger Hieronyme/
Heiliger Martine/
Heiliger Nicolae/
Bitt für vns.

Alle Heylige Bischöff vnd Beichtiger/ bittet für vns.

Alle Heylige Lehrer/ bittet für vns.

Heiliger Benedicte/
Heiliger Antoni/
Heiliger Bernharde/
Heiliger Dominice/
Heiliger Francisce/
Heiliger Ignati/
Bitt für vns.

Heiliger Xaveri/ Bitt für vns.

Alle Heylige Priester vnd Leviten/ bittet für vns.

Alle Heylige Münch vnd Einsidel/ bittet für vns.

Heilige Maria Magdalena/
Heilige Agatha/
Heilige Lucia/
Heilige Agnes/
Heilige Cæcilia/
Heilige Catharina/
Heilige Anastasia/
} Bitt für vns.

Alle Heylige Jungkfrawen vnnd Wittfrawen/ bittet für vns.

Alle Heylige Gottes/ bittet für vns.

Sey vns gnädig. Verschon vnser O HErr.

Sey vns gnädig. Erhöre vns O HErr.

Von allem Vbel/ Erlöse vns O Herr.

Von aller Sünd/
Von deinem Zorn/
Von dem gähen vnd vnverse-
henen Todt
Von haimblicher Nachstellung
deß Teuffels/
Von Zorn/Haß/ vnd allem bö-
sem Willen.
Vom Geist der Vnreinigkeit/
Von Blitz vnd Vngewitter.
Vom ewigen Todt/
Durch das Geheimnuß deiner
Heiligen Menschwerdung.
Durch dein Zukunfft/
Durch dein Geburt/
Durch dein Tauff vnd heiliges
Fasten/
Durch dein Creutz vñ Leyden/
Durch dein Todt vnd Begräb-
nuß/

Erlöse vns/ O HErr.

Durch dein Heilige Aufferste-
hung /
Durch dein wunderbarliche
Himmelfahrt /
Durch die Zukunfft deß Heili-
gen Geists /
Am Jüngsten Gericht /

Erlöse vns O Herr.

Wir arme Sünder / bitten dich / er-
höre vns.

Daß du vnser verschonest.
Daß du vns verzeyhest.
Daß du vns zu wahrer Bueß
bekehrest.
Daß du dein heilige Kyrchen /
regieren vnd erhalten wöllest
Daß du den Apostolischen Hir-
ten / vñ alle geistliche Ständ /
in der heiligen Religion er-
halten wöllest.
Daß du die Feind der heiligen

Wir bitten dich / Erhöre vns.

Kyr-

Kyrchen ernidrigen wöllest.

Daß du den Christlichen Königen vnd Fürsten/Frid vnd Einigkeit verleyhen wöllest.

Daß du deinem gantzen Christlichen Volck Frid vnd Einigkeit verleyhen wöllest.

Daß du vns in deinem heiligen Dienst stärcken vnnd erhalten wöllest.

Daß du vnsere Hertzen zu himlischen Begierden erhebest.

Daß du allen vnsern Gutthäteren ewigen Lohn vergeltest.

Daß du vnsere Seelen / auch vnserer Brüder / Freunden / vnd Wolthäter Seelen vor der ewigen Verdambnuß erledigest.

Daß du die Frücht der Erden

Wir bitten dich/Erhöre vns.

geben vnd erhalten wöllest. Wir bitten dich/ erhöre vns.

Daß du allen Abgestorbnen Christglaubigen / die ewige Ruhe verleyhen wöllest. Wir bitten dich Erhöre vns.

Das du vns erhören wöllest. Wir bitten dich / erhöre vns.

Du Sohn Gottes. Wir bitten dich/ Erhöre vns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschon vnser / O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erbarm dich vnser O HErr.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.
Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.

Vatter vnser. Ave Maria.

Der 69. Psalm.

O GOtt merck auff mein Hilff: HErr eyle mir zuhelffen.

Schamrot vnnd zu Schanden sollen werden/ die meiner Seel nachstellen.

Zuruck gewendt vnd geschendet müssen werden/ die mir vbel wüntschen.

Schnell werden in die Flucht gekehrt/ vnd müssen sich schämen/ die zu mir sagen: recht auff jhn.

Aber alle die dich suchen/ sollen frolocken/ vnd sich in dir erfrewen/ vnd die dein Heyl lieb haben/ sollen allzeit sprechen: Hochgelobt sey der Herr.

Ich

Ich aber bin ellend vnd arm / O GOtt hilff mir.

Dann du bist mein Helffer / vnd mein Erlöser / O HErr verziehe nit.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem Heiligen Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / vnd allwegen / vnnd zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mach heylwertig deine Diener.

℟. Die in dich hoffen mein Gott.

℣. Sey vns Herr ein starcker Thurn.

℟. Wider vnsere Feind.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider vns.

℟. Vnd das Kind der Boßheit lasse vns nit schaden.

℣. HErr handle nit mit vns nach vnsern Sünden.

℟. Vnnd vrthaile vns nicht nach vnsern Boßheiten.

℣. Lasset vns betten für vnsern Bapst N.

℟. Der HErr erhalte jhn: mache jhn le-

bendig vñ seelig auff Erden / gebe jhn auch nicht in die Händ seiner Feind.

℣. Lasset vns bitten für vnsere Gutthäter.

℟. O HErr / du wöllest allen vnsern Wolthätern vmb deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Laßt vns bitten für alle Abgestorbne Christglaubige Seelen.

℟. HErr gib jhnen die ewige Ruhe: Vnnd das ewige Liecht leüchte jhnen.

℣. Laß sie in dem Friden ruhen.

℟. Amen.

Gebett.

O GOtt / dessen Eygenschafft ist / sich allzeit zuerbarmen / vnd zuverschonen: nimme an vnser flehentlich Gebett / auff daß die Erbärmbde deiner Gütigkeit aufflöse vns / vnd alle deine Diener / welche die Ketten der Sünden gebundẽ hat.

Wir bitten dich HErr / erhöre der Demütigen Gebett / vnd verschone

denen/die jhre Sünd bekennen/auff daß du vns/O gütiger Herr/zugleich gebest Ablaß vnd Friden.

O HErr/erzeige vns gnädigklich dein vnaußsprechliche Barmherzigkeit / auff daß du vns zugleich von allen Sünden erledigest / vnnd vns der Straff vnnd Peyn / welche wir darfür verschuldet haben / frey machest.

O GOtt / der du mit Sünden erzürnet/ mit Bueß aber wider versöhnet wirst / sihe gnädigklich an das Gebett deines bittendẽ Volcks/ vnnd wende ab die Gaißlen deines Zorns/welche wir mit vnsern Sünden verdienet haben.

Allmächtiger ewiger GOtt / erbarm dich vber deinen Diener N. vnsern Papst / vnd nach deiner mül-

ten Gütigkeit / layte jhn auff den Weeg deß ewigen Hayls / auff daß er mit deiner Genad / dir wolgefällige Ding begehre / vnd mit allen Kräfften vollbringe.

O GOtt / von welchem heylige Begierd / gute Anschläg / vnd rechte Werck seynd / gib deinen Dienern dē Friden / welchen die Welt nit geben kan / auff daß vnsere Hertzen deinen Gebotten ergeben / die Forcht der Feind hingenommen / vnd die Zeiten durch dein Beschützung fridsamb vnd ruhig seyn.

O Herr brenne vnsere Nieren vñ vnsere Hertzen mit dem Fewr deß Heiligen Geists / daß wir dir mit keüschem Leib dienen / vnnd mit reinem Hertzen gefallen mögen.

O GOtt / Erschaffer vnd Erlöser

aller Glaubigen/ verleyhe den Seelē deiner Diener vnd Dienerin / Verzeyhung aller jhrer Sünden / auff daß sie den Ablaß / welchē sie allzeit begehrt habē/durch andächtige Bitt erlangen mögen.

O Herr / wir bitten dich / du wöllest vnser Thun vnd Lassen / mit deiner Genad fürkommen/vnd mit deiner Hilff bestättigē/ auff daß all vnser Gebett vnd Würckung / von dir allzeit anfahe/ vnd was angefangen ist / durch dich vollendet werde

Allmächtiger ewiger Gott / welcher du herschest vber die Lebendigen vnd vber die Todten/ vnd erbarmest dich vber alle die/welche du erkennest durch den Glauben vnd gute Werck/ dein zuseyn Wir bitten dich demütigklich / daß durch dein milte Gü-

tigkeit / vnnd vermittelst aller deiner Heyligen / alle die Vergebung jhrer Sünden erlangen / für welche wir vnser Gebett außgiessen / sie seyen noch lebendig in diser Welt / oder von dem Leib abgescheyden. Durch vnsern Herrn Jesum Christum deinen lieben Sohn / der mit dir vnnd dem heiligen Geist / gleicher Gott lebt vnd regiert in Ewigkeit / Amen.

Der Allmächtig vnnd barmhertzige Herr erhöre vns.

Vnd die Seelen aller Abgestorbnen Glaubigen / ruhen durch die grosse Barmhertzigkeit GOttes im Friden. Amen.

Vatter vnser. Ave Maria.

ENDE.

* *
*

Bayerische Staatsbibliothek München

Buchbinderei
Chr. Klostermay[e]
München